



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 21. August 2026

Kalenderwoche 34

Heißestes Seifenkistenrennen aller Zeiten: In 18 Sekunden zum Sieg auf dem Altstadt-Pflaster



Wer unten an der Hospitalkirche von Bett Broszat mit der klassischen schwarz-weißen Fahne abgewunken wird, hat es ins Ziel geschafft. Hier endet die wilde Fahrt mit der elektronischen Zeitmessung und meist mit einer sanften Ausbremsung durch Strohballen. Fotos: Streicher

Oberursel (js) – Der Benzingeruch ist nur eingebildet, hier wird bleifrei gefahren. Und Strom als Motivator für die heißen Kisten zählt auch nicht. Geschwindigkeitsrausch ohne schädlichen Energieverbrauch, aber mit jeder Menge Spaß. Die Altstadt wird für einen Nachmittag zum Motodrom ohne Motorenlärm, die Strackgasse zum ziemlich holprigen Rennpflaster für Boliden besonderer Art. Das traditionelle Seifenkistenderby war unbedingt ein absoluter Höhepunkt im ohnehin schon bunten, aufregenden „Orscheler Sommer“. Und es wird wohl als heißestes Rennen aller Zeiten in die Geschichte eingehen. Allein schon aufgrund der Hitzegrade in der Luft, die die Altstadt-Schneise zum Wärme-Kanal machte.

Der Blick nach unten ist konzentriert, der Fokus gilt ganz der gewundenen Gefällstrecke. Angst? Nein, Furcht ist den Mädchen und Jungs nicht anzusehen, eher Freude auf das,

was da jetzt in den nächsten Sekunden kommen mag. Wie sie sich hineinstürzen in die rasende Fahrt, mit Helm und Handschuhen, mit konzentriertem Blick und ohne Angst vor dem, was auf den knapp 128 Metern zwischen Start und Ziel auf sie warten mag. Zwischen der Treppe am Vortaunusmuseum und dem Zielstrich unten knapp vor der Hospitalkirche beim Metzger Heberer. Aufgestapelte Strohballen werden sie da auffangen, wenn sie noch zu schnell sein sollten. Rund achtzehn Sekunden brauchen die schnellsten Flitzer, elektronisch gemessen. Klare Sache, am Ende entscheiden Zehntelsekunden über Sieg und Ruhm für die Ewigkeit. Auch nach vier Wertungsrunden noch.

Martin Steinmetz, heute wichtiger Mann im Orga-Team, weiß, wie es gehen sollte. „Saubere geradeaus, klare Linie, minimales Lenken, der Rest ist Beiwerk.“ So einfach, so schwer ist das mit den fragilen Lenksystemen auf dem holprigen Pflaster. Da kann es schnell mal einen Ausreißer geben, wenn die Hand am Lenker zuckt, und schon rauscht man in die Strohballen am Fahrbahnrand. Ein paar hundert davon schützen die jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrer auf beiden Seiten der Piste, es bleibt zum Glück bei glimpflichen Unfällen, das Tempo ist moderat bei leichtem Gefälle. Zur Not sind drei Rettungsmänner vom DRK sofort auf der Rennstrecke, sie haben einen ruhigen Nachmittag. Martin Steinmetz, man darf das sagen, hat das Rennen trotz aller Expertise nie gewonnen. „Aber schön war die Kiste immer.“

Darum geht es tatsächlich auch. Der Verein Kunstgriff als Veranstalter hatte einen Sonderpreis gestiftet, er ging an das Team mit der „kunstgriffigsten Kiste“, also individuell und einfach gestaltet, improvisiert und trotzdem gestalterisch ausgewachsen. Das Team der Feuerwehr ist ein würdiger erster Preisträger für den etwas skurrilen Pokalbecher mit einem Mini-Elefanten als Basis. Überreicht von Kunstgriff-Frontmann Dirk Müller-Kästner, der mit Thomas Poppitz auch als Rennkommentator fungierte. Hunderte, wenn nicht gar tausend Zuschauer aller Altersgruppen haben

das Rennen im Laufe des Nachmittags zu einem großen, ganz großen Familienfest gemacht. Mit Logenplätzen auf der schattigen Straßenseite vor Trians Café auf halber Strecke. Bei kühlem Weizen, Sekt und Aperol. Applaus für die Piloten, alle werden hier jubelt, jeder ein Sieger, wenn die Fahrt von Ulla Hieronymi und Betty Broszat in orangefarbener Warnweste mit der professionell



Die Moderatoren Dirk Müller-Kästner und Thomas Poppitz, stets flott mit dem Mundwerk. Foto: Streicher

schwarz-weiß karierten Zielfahne abgewunken wird. Eine kurze Ewigkeit so eine Fahrt in einer selbstgebauten Seifenkiste. Anfangs waren das ja tatsächlich noch Seifenkisten, als der Spaß vor ungefähr 122 Jahren begann. Abenteuerlich darf es auch heute noch sein, so hat sich das „Orscheler Seifenkistenrennen“ schließlich entwickelt. Oberursel gilt in der Szene und in den Geschichtsbüchern als die Wiege des Seifenkistensports. Als 1904 das legendäre Gordon-Bennett-Rennen für

(Fortsetzung auf Seite 3)



Impressionen vom Startbereich ... Anschließend, Starttrampe und dann die Strackgasse runter. Foto: Streicher

Gebrüder HETT
Haustechnik GmbH & Co. KG

**IHR PARTNER IN SACHEN
HEIZUNG UND SANITÄR SEIT
ÜBER 85 JAHREN**

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

**Bei uns werden
Gartenträume
wahr!**

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 · www.baumschule-peselmann.de

**VERLÄSSLICH.
VIELSEITIG.
VERTRAUT.**

KODI
IST FÜR DICH DA!

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Glückensteiner Weg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiroprapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn,
Silber, Schmuck, Münzen,
Gemälde, Militaria, Tep-
piche, Skulpturen u.v.m.
Zertifizierte Gutachter und
Auktionatoren sind für Sie
im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs.
Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2-4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Ausstellung „No. 3 in 2026“, Objekte von Dieter Oehm, Collagen von Volker Steinbacher, „Galerie m50“, Ackergasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr, Samstag 10-12 Uhr, (bis 4. September)

„Wer bin ich? – Haltung zeigen in stürmischen Zeiten“, Dietrich Bonhoeffer (Theologe und Widerstandskämpfer), gut 80 Jahre nach seiner Hinrichtung soll die Ausstellung an den Widerstand des Pfarrers gegen die Judenverfolgung im Nationalsozialismus und sein bis in die heutige Zeit wirkendes Vermächtnis erinnern, Katholische Kirchengemeinde St. Ursula, Katholische Kirche St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße, Öffnungszeiten: täglich 8-19 Uhr (Öffnungszeiten der Kirche, sofern keine anderen Veranstaltungen sind), Freiraum St. Sebastian, (bis 30. August)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm
in der Marxstraße, riesige Hüpfburgen, Dino-Hindernisparcours, neuer Super Mario Parcours, riesiger Spiderman-Vulkan, Go-Kart-Bahn, Thomas die kleine Lokomotive, Wabbelberge, Klettertürme und viele weitere Attraktionen, Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 14-19 Uhr, Samstag, Sonntag & Feiertage: 12-19 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 21. August

Spieleabend in der Liebfrauenkirche, Pfarrei St. Ursula – Gemeinde Liebfrauen, Liebfrauenkirche, Herzbergstraße 34, 18-20.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Freitag, 21. August

Freiluftmalen, Malutensilien und Stuhl sind mitzubringen, „Steinbach Open Air“, Steinbacher Werkstatkreis, Grüner Weg, 15-18 Uhr
Fahrradwerkstatt, Stadt, vor dem Stadtteilbüro, Wiesenstraße 6 / Ecke Untergasse, 17-19 Uhr
Freitags Walking-Gruppe, Sport und Fitnesspark Steinbach und Strandbar, Treffpunkt: Strandbar, 18 Uhr

Samstag, 22. August

Freiluftmalen, Malutensilien und Stuhl sind mitzubringen, „Steinbach Open Air“, Steinbacher Werkstatkreis, Wiese am Weiher, An den Kindergärten, 15-18 Uhr
Kammerkonzert, „Steinbach Open Air“, Evangelische St. Georgsgemeinde, Bürgerhaus, Saal Steinbach-Hallenberg, Untergasse 36, 16 Uhr
Spritzenhausfest „Viva España“, „Steinbach Open Air“, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrhaus, Gartenstraße 20, 18 Uhr

Mittwoch, 26. August

Informationsabend, „SÄM“ – Straftaten zum Nachteil älterer Menschen, IG Senioren, Katholisches Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27, 19-21 Uhr

SPD Oberursel AG 60plus

Oberursel (ow) – Die SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus lädt zu einer Führung in das ehemalige Camp King ein. Jürgen Friedrich berichtet über diesen Erinnerungsort, der durch seine unterschiedliche Nutzung in den Jahren 1933 bis 1993 die Geschichte des 20. Jahrhunderts widerspiegelt. Als Siedlungslehrhof gegründet, war es während des Zweiten Weltkriegs ein Kriegsgefangenenlager für alliierte Flieger. Treffpunkt ist am Donnerstag, 27. August, um 14.10 Uhr an der Bushaltestelle Camp King oder um 14.30 Uhr direkt am Kinderhaus, Jean-Sauer-Weg 1. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldung bitte bei Christiane Müllrich unter Telefon 06171-23756.

Sprechstunde der SPD-Ortsbeiräte Nord und Mitte

Oberursel (ow) – Ein offenes Ohr für die Probleme und Anregungen der Bewohner der Ortsbeiratsbezirke Nord und Mitte haben die beiden SPD-Ortsbeiräte Oliver Mühl und Dieter Nahr am Freitag, 28. August, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Büro der SPD-Fraktion in der Dornbachstraße 29. „Wir möchten mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen und hören, wo eventuell der Schuh drückt“, sagt Oliver Mühl und Dieter Nahr ergänzt: „Es tut sich viel in der Stadt und uns interessiert, wie die Leute das sehen, deshalb freuen wir uns über regen Besuch unserer Sprechstunde“.

Konzert, Stefanos Finest: „Bionda“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Spieltreff für Jung und Alt, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr
Konzert, „Orschel’s Finest“, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 17.30 Uhr

Freitag, 21. August bis Samstag, 22. August

60 Jahre Tischtennis in Stierstadt – TV 1891 Stierstadt feiert Jubiläum mit Weinfest, Wiese hinter der Vereinsturnhalle Stierstadt, Platanenstraße 14, 17 Uhr

Samstag, 22. August

Altstadtmarkt, Stadt, historischer Marktplatz, 10-16 Uhr
Sommertour der Bürgermeisterin Antje Runge, Camp King Carrée auf dem Supermarktparkplatz (Edeka) in der Camp-King-Allee 2, 11-13 Uhr
Musical – „Die Schöne und das Biest“, Lasse Heinrich aus Oberstedten komponiert, textet und inszeniert seit Jahren Musicals, die in der Taunushalle, Landwehr 6, aufgeführt werden, Kindertagespflege „MOBILÉ“, 16 Uhr
Barrierefreies Kino, „Wochenendrebellen“, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rathausplatz, 20 Uhr
„Die Babbelbank“, der Samstagsfriseur: „Waschen, Schneiden, Babbeln“, Marktplatz 11, vormittags

Sonntag, 23. August

Musical – „Die Schöne und das Biest“, Lasse Heinrich aus Oberstedten komponiert, textet und

inszeniert seit Jahren Musicals, die in der Taunushalle, Landwehr 6, aufgeführt werden, Kindertagespflege „MOBILÉ“, 14 Uhr
Tag der offenen Tür im Reitverein Oberstedten, Gotische Straße 26, 15-18 Uhr
Frauenspaziergang, „Ladies Walk & Talk“, Treffpunkt vor dem Sozialraumbüro Bommersheim, Burgstraße 11, 14-16 Uhr
Lesung von Dr. Jutta Koslowski, „Aus dem Leben der Familie Bonhoeffer“, musikalischer Rahmen mit Liedern nach Texten von Dietrich Bonhoeffer mit dem Quartett „Vox Pandemis“, Katholische Kirchengemeinde St. Ursula, Katholische Kirche St. Sebastian, St.-Sebastian-Straße, Freiraum, 17-19 Uhr
Jazz-Frühschoppen, „Dizzy Tunes“, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 11 Uhr

Montag, 24. August

Demokratiiekiosk, „Deine Stadt! Deine Stimme! mit Alime Ertürk – für Jugendliche“, „Orscheler Sommer“, Kunstgriff, Rushmoorpark (zwischen Oberhöchstader Straße und Aumühlenstraße), 15 Uhr

Dienstag, 25. August

Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 26. August

Die Kaffeekarre – kostenlose Getränke auf dem Wochenmarkt, St. Johannes Gemeinde, Epinayplatz, 10-13 Uhr
After Work Worscht, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-21 Uhr

Verkehrsänderungen wegen Zimmersmühlenlauf

Oberursel (ow) – Am Donnerstag, 27. August, startet um 18 Uhr der 21. Zimmersmühlenlauf im Gewerbegebiet Zimmersmühlenweg. Alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden gebeten, das Gewerbegebiet bis zum Ende des Laufs, etwa 20 Uhr, großräumig zu umfahren. Ab 12 Uhr werden entlang der Laufstrecke im Zimmersmühlenweg, der Oberurseler Straße und der Ludwig-Erhard-Straße Halteverbote eingerichtet. Ab 16 Uhr wird die Verkehrsführung wie folgt geändert: Die Oberurseler Straße wird zwischen Zimmersmühlenweg

und Ludwig-Erhard-Straße voll gesperrt. Der Zimmersmühlenweg ist zwischen Oberurseler Straße und Ludwig-Erhard-Straße nur einseitig in Richtung Weißkirchener Straße befahrbar. Die Ludwig-Erhard-Straße ist zwischen Zimmersmühlenweg und Oberurseler Straße nur einseitig Richtung Oberurseler Straße befahrbar. Aus der Pfeiffstraße kommend kann nur nach rechts in Richtung Weißkirchen abgelenkt werden. Das kostenpflichtige Parkhaus am elaya-Hotel, Einfahrt über den Hammergarten, kann zum öffentlichen Parken genutzt werden.

Samstag um fünf vor zwölf: Gedenken am Ginko-Baum

Oberursel (ow) – Das Friedensbündnis Oberursel lädt ein zu einer Mahnwache am Ginkobaum im Rushmoor-Park am Samstag, 22. August, um 11.55 Uhr. „Fünf vor zwölf“ will an die 200.000 zivilen Opfer in Japan im August 1945 durch die Atombombenangriffe auf Hiroshima und Nagasaki und alle Opfer der gegenwärtigen über 20 Kriege weltweit erinnern. Zugleich will das Bündnis auf aktuelle Bedrohungen, wachsende Kriegsgefahr, Mili-

tarisierung und Wege aus der Gefahr hinweisen, teilt Erich Ruhl-Bady vom Friedensbündnis mit. Im Anschluss an die Veranstaltung nahe der Orscheler-Sommer-Bühne im Rushmoor-Park am Samstag, 22. August, wird das Friedensbündnis auf dem Altstadtmarkt Unterschriften sammeln für die Petition „Frieden in den Lehrplan“. Zugleich wird für den Friedenskulturtag am Sonntag, 6. September, in der Adenauerallee geworben.

Voltigier-Schnuppernachmittag

Oberursel (ow) – Der Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel-Bommersheim lädt Kinder und Familien zu einem Schnuppernachmittag rund um das Voltigieren ein. Am Freitag, 21. August, von 16.30 bis 18 Uhr, können Interessierte den Verein und die Voltigiergruppe kennenlernen und erste Einblicke in diesen besonderen Pferdesport gewinnen. Auf dem Vereinsgelände An der Friedenslinde – Ecke Kalbacherstraße, dreht sich an die-

sem Nachmittag alles um Pferd und Bewegung. Kinder und Familien sind herzlich eingeladen, das Voltigieren kennenzulernen und mehr über das Training und das Vereinsleben zu erfahren. Für das leibliche Wohl ist mit Getränken und Kuchen gesorgt. Die Abteilung Voltigieren vom Reit- und Fahrverein Sankt Georg Oberursel-Bommersheim freut sich auf zahlreiche kleine und große Besucherinnen und Besucher.



Perfektion beim Voltigieren

Fotos: privat



Körperspannung pur ...

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Freitag, 21. August

Bären-Apotheke, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

Samstag, 22. August

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Sonntag, 23. August

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2-4, Tel. 06171-4461

Rosen-Apotheke, Bad Homburg, Wetterauer Straße 3 a, Tel. 06172-49640

Montag, 24. August

Stern-Apotheke, Oberursel, Taunusstraße 24 a, Tel. 06171-73807

Dienstag, 25. August

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Mittwoch, 26. August

Rats-Apotheke, Kronberg, Borngasse 2, Tel. 06173-61522
Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 27. August

Kur- und Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Freitag, 28. August

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 29. August

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Sonntag, 30. August

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Notrufe

Polizei 110
Feuerwehr/Notarzt 112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

Zahnärztlicher Notdienst 01805-607011

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg 06172-140

Polizeistation Oberhöchstader Straße 7 62400

Sperr-Notruf für Karten 116116

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche 116111

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ 116016
www.hilfetelefon.de/

Telefonseelsorge 0800-1110111
0800-1110222

Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel 509120

Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel 509121

Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden 509205

Stromversorgung 0800 7962787

Giftinformationszentrale 06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt Klinikum Frankfurt Höchst Bürgerhospital Krankenhaus Nordwest Frankfurt

Alle Standorte unter: <https://www.bereitschaftsdienst-hessen.de/>

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Heißestes Seifenkistenrennen ...

(Fortsetzung von Seite 1)



So sehen Sieger aus: Das Feuerwehrteam, das den Sonderpreis für die „kunstgriffigste Kiste“ bekam, Benjamin und Felix Kedrn, Gewinner der Kinderwertung, und die „Blue Eagles“ im Pfadfinder-Outfit.

„richtige“ Automobilisten durch den Taunus führte und die Helden der Landstraße im Oberurseler Hotel Schützenhof an der Liebfrauenstraße logierten, lungerten die Buben der Stadt, die noch keine Handys und keine KI im Hinterkopf hatten, dort herum, um einen Blick auf die Autos zu erhaschen. Bauten sie auf ihre einfache Art nach und fuhren ihre eigenen Rennen. Immer wieder, mal in rasender Fahrt die Königsteiner Chaussee von der Stierstädter Heide aus hinunter, später in der Altkönigstraße vom Schwimmbad zum Sport-

Probleme in Mathe. Komm zu uns!

LERNZENTRUM
Oberursel

Wir entwickeln Lernende!

platz, wo heute schicke Stadtvillen stehen. Um die Deutsche Meisterschaft ging es da, um Startplätze bei Europa- und Weltmeisterschaften. Zuletzt zum 100-jährigen Jubiläum 2004. Seit 2009 hat der Verein Kunstgriff das Startkommando übernommen. Das Vortaunusmuseum am Marktplatz hat den Seifenkisten und den vielen Geschichten dazu eine ganze sehenswerte Abteilung gewidmet. Nur wenn man auf der Ideallinie bleibt, wird man am Ende um den Siegerpokal mitfahren. Die 18,06 Sekunden vom späteren Sieger „Kern Team“ mit den Piloten Benjamin, 12 Jahre, und Felix Kern, 8, stehen so ziemlich vom Anfang bis zum finalen Lauf als zu schlagende Top-Zeit. In der Aufrechnung von vier Läufen lagen der „Silberblitz“ von Max

Trinkwasser-Ampel bleibt ROT: Stadtwerke starten Plakatkampagne

TRINKWASSER-NOTSTAND DROHT

Bitte dringend Wasser sparen!

STADTWERKE
OBERURSEL

www.stadtwerke-oberursel.de/Wasserampel

Die Stadtwerke starten eine Plakatkampagne zur Verhinderung einer Warnmüdigkeit

Foto: Stadtwerke Oberursel

Choquet, 10, und die „Sister Kist“ von Alesia Ramert, 14, auf den Plätzen 2 und 3 nicht einmal eine Sekunde zurück. Ein bisserl schneller waren nur die besten drei Erwachsenen in der Extrawertung mit 17,56 und 17,76 Sekunden, die durften aber auch mehr Ge-



Dirk Müller-Kästner überreicht den Sonderpreis an den FW-Nachwuchs. Foto: Streicher

wicht auf die Waage bringen. Alles streng geprüft vom TÜV-Team Oberstedten um Ingo Bessler, alle Kisten kamen letztlich durch die TÜV-Kontrolle. Oh ja, auch Brunnenkönigin Emily war am Start, natürlich im Königinnen-Outfit ohne Helm und ohne Handschuhe. War ganz einfach.

Oberursel (ow) – Die anhaltende Trockenheit und ausbleibende Niederschläge belasten die Wasserversorgung in Oberursel weiterhin massiv. Um die Bevölkerung flächendeckend für die anhaltende Ernsthaftigkeit der Lage zu sensibilisieren und einer beginnenden „Warnmüdigkeit“ entgegenzuwirken, starten die Stadtwerke ab morgen eine stadtweite Plakatkampagne. „Wir verzeichnen trotz der roten Ampelphase punktuell immer noch zu hohe Verbrauchsspitzen am Abend“, erklärt die Stadtwerke Oberursel. „Die neuen Plakate im gesamten Stadtgebiet sollen im Alltag als unübersehbarer Gradmesser dienen. Sie sind keine Dekoration, sondern ein unmissverständliches Signal: Unsere Trinkwasserreserven und der Fremdwasserbezug laufen am Limit.“ Die Stadtwerke bitten alle Bürgerinnen und Bürger, den aktuellen Status auf der Online-Wasserampel zu überprüfen, die unter <https://www.stadtwerke-oberursel.de/Wasserampel> einsehbar ist. Nur durch ein solidarisches und diszipliniertes Handeln aller, kann das Umschalten auf die finale Stufe „Trinkwasser-Notstand“ abgewendet werden.

ES IST PLATZ IN DER SONNE

#INVESTIERENFÜRALLE
volks-invest.de

POWERED BY
FINEXITY

Gesetzlicher Risikohinweis: Der Erwerb dieser Wertpapiere ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

DER HAUSHALTSDISCOUNTER
Vorstadt 2
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

FINAL SALE %

30% 50% 70%

Schuh-SPAHR
HOLZWEG 16, OBERURSEL

Privatklinik Dr. Amelung

Vortrag

Aktuelle Therapieansätze in der Depressionsbehandlung

Live-Session

Sinnesparcours

Mit allen Sinnen erleben

4. September 2026 von 13.00 bis 16.00 Uhr

Was erwartet Sie:

- Einblicke in aktuelle Therapieansätze
- Verständliche Erklärung durch unsere ExpertInnen
- Sinnestraining für gezielte Wahrnehmung
- Möglichkeit zum Austausch und Kennenlernen

Anmeldung / Rückfragen

06174/298 151
info@klinik-amelung.de
www.klinik-amelung.de

Veranstaltungsort: Privatklinik Dr. Amelung GmbH | Altkönigstraße 16 | 61462 Königstein im Taunus |

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Oberbau Stegmann

Äpfel die schmecken

ENDLICH WIEDER Delbaräpfel

Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis

An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Und was machst du nach der Schule?

Berufsmesse an der EKS bringt Schüler und Unternehmen zusammen



Der Eingangsbereich der EKS füllt sich immer mehr ...

Fotos: sis

Oberursel (sis) „Und was willst du später einmal machen?“ Es ist vermutlich eine der Fragen, die Jugendliche irgendwann nicht mehr hören können. Und trotzdem kommt der Moment, an dem aus „irgendwann“ plötzlich ziemlich bald wird. Ausbildung oder Studium? Erst einmal ins Ausland? Etwas mit Menschen, Technik oder Zahlen? Oder vielleicht ein Beruf, von dem man bislang noch gar nicht wusste, dass es ihn gibt? Samuel und Luca sind da schon ein ganzes Stück weiter. Beide sind 15 Jahre alt, besuchen die zehnte Klasse des Realschulzweigs der Erich-Kästner-Schule, EKS – und haben ziemlich konkrete Vorstellungen von ihrer Zukunft. Luca möchte ins Verwaltungswesen. Das liegt offenbar ein bisschen in der Familie, denn dort arbeiten bereits mehrere Angehörige in diesem Bereich. Zwei Praktika hat er selbst absolviert, eines in einer Bücherei und eines bei der Deutschen Rentenversicherung. Von der Berufsmesse könne er für sich einiges mitnehmen, sagt er. Samuel zieht es dagegen in Richtung IT und Wirtschaft. Sein Plan: Fachabitur machen und anschließend Wirtschaftsinformatik studieren. Zwei Schüler, zwei Pläne – und jede Menge weitere Möglichkeiten gab es am Freitagvormittag direkt vor der Klassenzimmertür.

Gemeinsam in die Zukunft

Bereits zum dritten Mal in Folge fand die Berufsmesse an der EKS statt. Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Antje Runge kamen 14 Unternehmen und Institutionen in die Schule, um den Schülern berufliche Perspektiven zu zeigen. Damit nicht alle gleichzeitig durch die Stände strömten und ausreichend Zeit für Gespräche und Fragen blieb, besuchten die Klassen die Messe in unterschiedlichen Zeitblöcken. Der reguläre Unterricht lief währenddessen weiter. Das passt zum Motto der EKS: „Gemeinsam in die Zukunft.“ Schulleiter Julian Stey bezeichnete die Messe bei seiner Begrüßung als „großartiges Projekt“. Schule müsse gerade angesichts der weltweiten Situation ihren Beitrag leisten. Für ihn steht fest: „Die Berufsorientierung ist ein Muss.“ Dazu gehöre auch, die Lehrkräfte entsprechend auszubilden und die Jugendlichen kontinuierlich auf ihrem Weg zu begleiten. Dass die Messe gleich zu Beginn des neuen Schuljahres stattfindet, hält Stey für besonders wertvoll. Die Schüler sollten Informationen sammeln, den Tag für sich nutzen – und irgendwann den Beruf finden, der ihnen so viel Freude bereitet, dass sie täglich gerne zur Arbeit gehen. Berufsorientierung ist an der EKS ohnehin fest im Schulalltag verankert. Im Haupt- und



Christiane Ohrmann, Bundesagentur für Arbeit, im Gespräch mit Samuel und Luca (v.l.).

Realschulbereich absolvieren die Schüler ab Klasse acht zweimal jährlich Praktika, auch im Gymnasialbereich gehören Praktika in Mittel- und Oberstufe dazu. Die Zertifizierung der Schule im Bereich Berufsorientierung sei deshalb für Schule und Schüler gleichermaßen wichtig, so Stey. Bürgermeisterin Antje Runge, die die Schirmherrschaft übernommen hatte, befand sich im Urlaub. Anna Latsch, Geschäftsbereichsleiterin Wirtschaftsförderung, Bürgerbeteiligung und Kommunikation, vertrat sie und brachte Grüße mit. Sie zeigte sich vor allem von der Bandbreite begeistert: kaufmännische und technische Berufe, soziale Bereiche, duale Studiengänge oder Freiwilligendienste – gerade Jugendliche, deren Berufswunsch noch unklar sei, könnten hier Ideen für ihre Zukunft sammeln. Auch für die Wirtschaftsförderung seien solche Formate wichtig. Unternehmen einen Rahmen zu schaffen und zukünftige Arbeitgeber und Arbeitnehmer zusammenzubringen, sei eine große Chance. Ihr Dank galt deshalb allen, die diese Messe möglich machten – und damit in die Zukunft der Schüler investierten. Gemeinsam organisiert wurde sie von Wiebke Stüben-Kappner und Hans-Peter Neeb von SkillConnect. Stüben-Kappner leitet an der EKS die Berufsorientierung sowie den Haupt- und Realschulzweig ab Klasse acht und die Intensivklassen für Schüler aus dem Ausland mit noch geringen Deutschkenntnissen. Neeb organisiert Berufsmessen für Schulen und bringt die Unternehmen direkt dorthin, wo die Jugendlichen sind. Seine Motivation: möglichst viele Informationen für den weiteren Weg zu vermitteln – und vielleicht dabei zu helfen, den Traumberuf zu finden. Wie viele Jugendliche das Konzept erreicht, zeigte sich an diesem Vormittag ganz konkret: Insgesamt hatten rund 500 Schüler aus den Klassen sieben bis zehn die Möglichkeit, die Berufsmesse an der EKS zu besuchen. Ihnen präsentierten die 14 Unternehmen und Institutionen eine Bandbreite an Ausbildungs-, Studien- und weiteren Orientierungsmöglichkeiten – von klassischen Ausbildungsberufen über duale Studiengänge bis zu Freiwilligendiensten und Auslandsaufenthalten. Für Hans-Peter Neeb war Oberursel dabei längst keine Premiere: Mit SkillConnect hat er inzwischen mehr als 50 Berufsmessen an unterschiedlichen Schulen organisiert. Sein Konzept bleibt bewusst nah an den Jugendlichen: Nicht die Schüler müssen sich auf den Weg zu einer großen Messe machen – die Berufsorientierung kommt direkt zu ihnen in die Schule. Und dann war es endlich soweit: Stüben-



Celine Gimbel von der Süwag spricht auf Augenhöhe mit den Schülern.

Kappner fasste sich bei der Eröffnung deutlich kürzer, wünschte viel Freude, gute Gespräche – und los ging's.

Von Sozialem bis Technik – und zur Bundeswehr

Die Auswahl war groß. Soziale Berufe standen ebenso zur Wahl wie technische und kaufmännische Ausbildungswege, IT, Verwaltung, Finanzwesen und duale Studiengänge. Wer nach der Schule zunächst andere Erfahrungen sammeln möchte, konnte sich über Freiwilligendienste oder Auslandsaufenthalte informieren. Für diesen breiten Blick auf die berufliche Zukunft sorgten 14 Unternehmen und Institutionen: die Agentur für Arbeit, AIFS Educational Travel, Alexa Hurka, Baloise Frankfurt, die Bundeswehr, die Evangelischen Freiwilligendienste Diakonie Hessen, die Frankfurt School of Finance & Management, die Frankfurter Sparkasse, Hein und Gernhard, die Internationale Berufsakademie, iba, die Ketteler-La Roche-Schule, Mainmetall, die Stadt Frankfurt am Main und die Süwag.

Auch die Bundesagentur für Arbeit beriet nicht nur, sondern präsentierte sich selbst als Arbeitgeber. Christiane Ohrmann, Berufs- und Studienberaterin der Bundesagentur für Arbeit, schätzt gerade die Zusammenarbeit mit den Unternehmen und die Möglichkeit, den Schülern direkt Tipps geben zu können. Pro Jahr werden fünf Auszubildende sowie drei bis vier dual Studierende eingestellt. Darüber hinaus gibt es an allen vier Liegenschaften Möglichkeiten für Schüler- und Jahrespraktika.

Und dann gab es einen Stand, an dem es nicht nur um Schulnoten, Ausbildungsdauer und Karrierechancen ging: den der Bundeswehr. Denn die Jugendlichen wollten durchaus wissen, was eine Entscheidung für die Bundeswehr bedeuten kann. Auch das Thema Schießen und ein möglicher Einsatz im Krieg wurden angesprochen. Die Karriereberater Patric, Hauptfeldwebel bei der Bundeswehr, und seine Kollegin Liane stellten sich den Fragen. Die Bundeswehr biete zahlreiche Karrieremöglichkeiten, eine gute Ausbildung, Zukunftsperspektiven und soziale Sicherheit, erklärte Patric. Dabei muss der Weg keineswegs ausschließlich in eine militärische Laufbahn führen, so Liane. Zum Angebot gehören ebenso zivile Ausbildungsberufe und duale Studiengänge.

Für Ordesa ist die Sache trotzdem ziemlich klar. Die 15-Jährige besucht die zehnte Klasse des Realschulzweigs und möchte zur Bundeswehr. Bereits seit der siebten Klasse interessiere sie sich für Politik, außerdem sei sie sehr sportlich. Die Bundeswehr biete gerade jungen Menschen viele Möglichkeiten. Vor allem aber stecke in ihr der Wunsch, ihrem Land zu dienen und etwas Gutes für das Land zu tun. Ihre Mitschülerin Rajana denkt ähnlich. Sie interessiert der Gedanke, „für das Land zu kämpfen und für Freiheit für die Mitmenschen zu sorgen“. Und auch Vincent hat mit 15 Jahren bereits einen konkreten Plan: Der Zehntklässler möchte Feldwebel und Kfz-Mechatroniker bei der Bundeswehr werden und somit in den nicht militärischen, den zivilen Bereich gehen. Drei Jugendliche, drei klare Vorstellungen – und Fragen, die zeigen, dass Berufsorientierung durchaus mehr sein kann als die Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Wenn das Diensthandy plötzlich interessant wird

Großer Andrang herrschte auch am Stand der Süwag. Der Energieversorger war zum ersten Mal bei der Berufsmesse an der EKS dabei und brachte eine ganze Bandbreite an Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen mit. Celine Gimbel sprach mit den Jugendlichen



Anna Latsch, Hans-Peter Neeb, Wiebke Stüben-Kappner und Julian Stey (v.l.).

auf Augenhöhe und machte komplexe Themen rund um Energie, Strom und erneuerbare Energien mit Beispielen aus dem Alltag greifbar. Eine Handy-Akkuladung kann schließlich manchmal mehr erklären als jede theoretische Abhandlung. Und die Schüler fragten. „Was macht die Süwag eigentlich?“, „Haben Sie auch einen Kundenservice?“, „In welchen Fächern muss ich gut sein?“ – bis hin zur ganz konkreten Sorge: „Reicht eine Drei, um bei der Süwag eine Ausbildung anfangen zu können?“ Für den Verwaltungsbereich seien insbesondere Mathematik und Deutsch wichtig, erklärte Gimbel. Einen mindestens ebenso nachhaltigen Eindruck hinterließ allerdings eine Information am Rande: Je nach Tätigkeit werden den Mitarbeitern auch Notebook und Diensthandy zur Verfügung gestellt. Plötzlich waren einige Ohren noch ein bisschen gespitzter.

Auch Mainmetall war bereits zum zweiten Mal dabei. Rund 30 junge Menschen bildet die Unternehmensgruppe jährlich aus, vier davon am Standort Frankfurt. Überhaupt gab es einige Wiederholungstäter, darunter die Bundeswehr und die Ketteler-La Roche-Schule. Und auch am Stand von Baloise Frankfurt war das Interesse am Versicherungsbereich groß.

Wie bei einer „richtigen“ Messe fehlte natürlich eines ebenfalls nicht: die Goodies. Kleine Mitbringsel wanderten an den Ständen in die Hände und Taschen der Jugendlichen – wobei am Ende hoffentlich nicht nur Kugelschreiber und Co. hängen blieben, sondern vor allem die eine oder andere neue Idee für die eigene Zukunft.

Mehr als ein Rundgang

Denn die Berufsmesse bestand nicht allein aus den Ständen. Vorträge ergänzten das Angebot und ermöglichten es den Schülern, einzelne Themen noch genauer kennenzulernen. Miriam Gernhard von Hein + Gernhard stellte unter dem Titel „Mit Perspektive in die Zukunft“ den Beruf des Metallbauers mit der Fachrichtung Konstruktionstechnik vor. Bei Baloise ging es um die ziemlich lebensnahe Frage „Ausziehen, Auto, erster Job – und plötzlich Versicherungen?“ und AIFS informierte über Auslandsaufenthalte weltweit. Damit bot die Messe Antworten für diejenigen, die schon ziemlich genau wissen, wohin ihre berufliche Reise gehen soll. Aber mindestens genauso wichtig war sie für alle anderen: für diejenigen, die noch überlegen, ausprobieren und vielleicht erst einmal herausfinden müssen, was überhaupt zu ihnen passt. Vielleicht beginnt Zukunft mit einem Gespräch.

Für einen Siebtklässler mag die Berufswahl noch weit entfernt sein. Für Samuel, Luca, Ordesa, Rajana, Vincent und ihre Mitschüler in der zehnten Klasse rückt sie bereits ziemlich nah. Eine Berufsmesse kann ihnen die Entscheidung nicht abnehmen. Aber sie kann Türen zeigen, von denen sie vorher vielleicht gar nicht wussten, dass es sie gibt. Sie kann Vorurteile über Berufe ausräumen, Fragen beantworten und Menschen zusammenbringen, die sich sonst vielleicht nie begegnet wären. Und manchmal reicht schon ein einziges Gespräch, um aus einem vagen „Vielleicht“ ein ziemlich konkretes „Das könnte etwas für mich sein“ zu machen. Am Morgen steht noch die Frage „Und was machst du nach der Schule?“ im Raum. Ein paar Gespräche später gibt es vielleicht schon die erste Antwort.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion: Silke Schlünsen
redaktion-ow@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Auflage: 28.600 verteilte Exemplare
für Oberursel mit allen Stadtteilen

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann
Gelnhausen

Internet: www.taunus-nachrichten.de

**Für eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.**

In Orschel unterwegs mit Zug nach irgendwo bei ZetZet Ziemlich zügig



Voll im Element: Klaus Heindl, Saskia Schnabel, Alexander J. Beck, Bianca Stillger, Christian Kerkhoff (v.l.)
Fotos: Brigitte Geißler-Burschil

Oberursel (bg) – Bei der Präsentation von „Zet Zet Ziemlich zügig“ tobte mitten in Orschels City das pralle Leben. Luise Oppenländer hat wieder kreativ zugeschlagen, eine witzige, spritzige Musical-Komödie geschrieben und dabei den ganz normalen Bahnwahnsinn liebevoll aufs Korn genommen. Ihre musikalische Abrechnung mit der Deutsche Bahn sorgte für gute Laune, brachte das Publikum zum Singen, Swingen, Klat-

Devise: kommen, zuschauen, Spaß haben. Zwischen Rathaus und Stadthalle gab es kaum einen freien Platz, geschweige denn ein Durchkommen. Dicht gedrängt auf schmalen Bänken, Klappstühlen oder mitgebrachten Sitzgelegenheiten saßen alle Musical-Fans einträchtig beisammen. Bei angenehmen Temperaturen, wohl versehen mit leckeren Snacks und kühlen Getränken, verfolgten sie ganz entspannt das muntere Treiben auf der Bühne. Für echte Bahnhofsatmosphäre sorgten bereits vorab laute Durchsagen wie „Der Zug nach Offenbach fährt heute nicht“. Als Kulisse waren dort im typischen Bahnflair zwei Sitzreihen, 1. und 2. Klasse, installiert, es gab die obligatorische Schiebetür, Bilder als Fensterersatz, eine Uralt-Ablage sowie eine hübsche Bahnhofsuhr. Fünf famose Musical-Darsteller sorgten mit Temperament und Spielwitz, herrlichen Tanz- und Gesangseinlagen für mitreißende Situationskomik und dafür, dass in den nächsten zwei Stunden keine Langeweile aufkam. Genüsslich zelebrierten sie alles, was bei einer Bahnreise schiefgehen kann. Apropos Hose: Eine ging während der Fahrt verloren und sorgte für Irritationen, ebenso wie der harmlose Vorschlag „soll ich dir mal den Zug zeigen“.

Dieser Satz wurde zum Running-Gag und zur schönen Metapher dafür, dass zwischen Frauen und Männern gefühlt Welten liegen. Zugausfälle, Verspätungen, geschlossene Toiletten, kaputte Klimaanlage, fehlendes Personal, Papp-Baguettes belegt mit Klebewurst und so weiter – Bahnreisende kennen sich mit diesem Schreckensszenario aus. Und all das wurde dem amüsierten Publikum serviert: „Schließlich haben wir ja einen Ruf zu verteidigen“, stellte Alexander J. Beck als diensthabender Schaffner konsequent klar, in bestem Hessisch. Er konnte aber auch ganz eloquent und außerdem – zur Freude aller Eintracht-Fans – natürlich mit Fan-Schal auch „Schwarz weiß wie Schnee, das ist die SGE“ anstimmen. Gegen einen Fan-Club aus Offenbach, das muss man sich erst einmal trauen. Sein liebstes Arbeitsmittel war die Pfeife, sie kam oft zum Einsatz. Das Musical nahm rasante Fahrt auf. Der Zug nicht, denn der Lokomotivführer verspätete sich. Im Abteil trafen aufeinander: das unkonventionelle Geschwisterpaar Lucy, Bianca Stillger, und Leo, Christian Kerkhoff. Wegen eisiger Temperaturen mussten sie sich erst richtig einmummeln, bis der patente Schaffner die Klimaanlage total demolierte. Dazu gesellten sich ein Papa, Klaus Heindl, mit echter Phobie gegen Keime, in Begleitung seiner Tochter Alma, Saskia Schnabel, gerade 17 Jahre

jung und frisch verliebt. „Ein Student aus Uppsala“ erklang ebenso wie der Schlager „Mit 17 hat man noch Träume“. Gegen die mangelnde Hygiene wedelte der Papa ständig mit der Sprühflasche herum; wenn er sich zu sehr aufregte, war Wodka das Mittel für die „Innendesinfektion“. Der Schaffner war abwechselnd Autoritätsperson, Seelentröster, Mann fürs Grobe, einfach Mädchen für alles. Er kontrollierte die Karten, war im Bordbistro zugange und hatte für Lucy einfühlsame Tipps im Umgang mit ihrem Bruder – passend dazu der Song „Der Schaffner wird’s schon richten“. Es war eine Paraderolle für Alexander J. Beck, der dabei sein komödiantisches Können ausspielte, inklusive Tanz- und Gesangseinlagen. Aber auch die gesamte Truppe zog eine tolle Show ab. Sie tanzten, sangen und wirbelten mit viel Elan und Spaß am Spiel über die Bühne. Bei den Schlagnern und Songs sangen viele im Publikum begeistert mit, zum Teil textsicher wie bei „Country Road“. Für die passende Beleuchtung und den guten Ton waren wie stets sehr zuverlässig die Techniker Thomas Bingenheimer und Sven Hochwitz im Einsatz. „Thank you for traveling with the Bahn“, hieß es zum Schluss. Es gab begeisterten Applaus für das gesamte Ensemble und für den Veranstalter, den KSfO, der am Ausgang um eine Spende in den Hut bat.

Probleme in Bio. Komm zu uns!

LERNZENTRUM
Oberursel

Wir entwickeln Lernende!

schen und Lachen. Bereits zum vierten Mal organisierte der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) mit der quirligen, einfallreichen Regisseurin ein unterhaltsames Open-Air-Musical, betonte Harald Strub vom KSfO bei seiner Begrüßung. Mit seinem Outfit konnte er glatt als Bahnmitarbeiter durchgehen. Der Eintritt wie immer frei, nach der

Weltpolitik im Wandel: Omid Nouripour und Katrin Eigendorf

Oberursel (ow) – Der Ortsverband Bündnis 90/Die Grünen Oberursel lädt am Freitag, 28. August, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion in der Stadthalle Oberursel ein. Unter dem Titel „Weltpolitik im Wandel – Wie Europa und Deutschland den Herausforderungen der Außenpolitik begegnen“ diskutieren der Frankfurter Bundestagsabgeordnete und Vizepräsident des Deutschen Bundestages Omid Nouripour sowie die Journalistin und Krisenreporterin Katrin Eigendorf über aktuelle internationale Krisen, geopolitische Entwicklungen und die Rolle Deutschlands in einer zunehmend unsicheren Welt. Die internationale Politik befindet sich in einer Phase tiefgreifender Veränderungen. Der anhaltende russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die Konflikte im Nahen Osten, globale Machtverschiebungen und die zunehmende Herausforderung demokratischer Gesellschaften stellen Europa und Deutschland vor weitreichende außen- und sicherheitspolitische Entscheidungen. Vor diesem Hintergrund werden Omid Nouripour und Katrin Eigendorf zentrale Fragen der internationalen Politik beleuchten: Welche Rolle sollte Deutschland in einer sich wandelnden Weltordnung einnehmen? Wie

kann Europa außen- und sicherheitspolitisch handlungsfähig bleiben? Welche Bedeutung haben internationale Partnerschaften für Frieden, Stabilität und Demokratie? Katrin Eigendorf berichtet seit vielen Jahren aus Krisen- und Kriegsgebieten weltweit. Ihre Erfahrungen aus Konfliktregionen und ihre unmittelbaren Eindrücke von den Auswirkungen internationaler Krisen ergänzen die politische Perspektive von Omid Nouripour. Als Bundestagsabgeordneter, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und langjähriger Außenpolitiker bringt er umfassende Expertise zu den aktuellen Herausforderungen deutscher und europäischer Außenpolitik ein. Im Anschluss an das Podiumsgespräch haben die Besucherinnen und Besucher Gelegenheit, Fragen an die Gäste zu richten und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die sich mit den aktuellen Entwicklungen der internationalen Politik und deren Auswirkungen auf Deutschland und Europa auseinandersetzen möchten. Aufgrund der begrenzten Platzkapazität wird um eine kostenfreie Ticketbuchung im Internet unter <https://gruen-link.de/bz5idenwff> gebeten.

Abiturfeier der Waldorfschule



Die diesjährigen, stolzen Abiturienten der Waldorfschule
Foto: privat

Oberursel (ow) – Was für ein Finale! Alle zwölf Absolventinnen und Absolventen der diesjährigen Abiturklasse der Waldorfschule haben das Ende ihrer Schulzeit mit Bravour besiegelt. Und das Gesamtergebnis kann sich mehr als sehen lassen: Mit einem starken Notendurchschnitt von 2,2 ist die gesamte Klasse nicht nur richtig erfolgreich, sondern damit auch besser als der hessische Landesdurchschnitt! Gefeiert wurde dieser großartige Meilenstein bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichem Wetter am Freitag, 19. Juni,

direkt auf dem Schulhof. Im Beisein von Familien und dem Lehrerkollegium wurde die feierliche Zeugnisübergabe zu einem emotionalen Highlight. Bei leckerem Essen und wunderbarer Musik ließen die Reden die vergangenen 13 Schuljahre mit viel Humor und spannenden Rückblicken Revue passieren. Zum krönenden Abschluss brachte die Band „Gastone“ den Schulhof ordentlich zum Wackeln und sorgte dafür, dass die ausgelassene Stimmung viele der Anwesenden noch bis in die späten Abendstunden das Tanzbein schwingen ließ.

Damit Lilly bald Gesellschaft bekommt

Oberursel (sis) - Im Traute und Hans Matthöfer-Haus sorgt Robbe Lilly für ganz besondere Momente. Wie in unserer vergangenen Ausgabe berichtet, kommt die mit künstlicher Intelligenz ausgestattete Therapierobbe bei den Bewohnern ausgesprochen gut an. Sie reagiert auf Berührungen und Stimmen und schafft es immer wieder, Erinnerungen zu wecken und Emotionen hervorzurufen. Damit künftig noch mehr Bewohner von Lillys Gesellschaft profitieren können, möchte das Matthöfer-Haus vier weitere Robben anschaffen. Eine Therapierobbe kostet knapp 7.000 Euro – deshalb ist das Haus auf Unterstützung angewiesen. Wer das Projekt unter-

stützen möchte, kann unter dem Verwendungszweck „Robbe Lilly“ an folgende Bankverbindung spenden: **Kontoinhaber: Johanna-Kirchner-Stiftung, IBAN: DE 85 5005 0201 0000 0103 48 BIC: HELAFEF1822 Kreditinstitut: Frankfurter Sparkasse Verwendungszweck: Robbe Lilly Hinweis: In unserem ausführlichen Bericht über Robbe Lilly in der vergangenen Ausgabe haben sich bei den veröffentlichten Kontodaten leider Fehler eingeschlichen. Wir bitten dies zu entschuldigen. Die oben genannten Angaben sind die korrekten Spendeninformationen.**

Unfallflucht

Oberursel (ow) – Im Tatzeitraum, Samstag, 15. August, zwischen 12.40 und 12.55 Uhr wurde ein auf dem Aldi-Parkplatz „An den drei Hasen“ abgestellter blauer BMW 3er beschädigt. Es entstanden Lackschäden und Kratzer an der rechten Fahrzeugseite. Der Unfallverursacher entfernte sich unerlaubt. Sachschaden am geparkten Pkw: etwa 2.000 Euro. Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizeistation Oberursel unter der Telefonnummer 06171-6240-0.

Politische Werbeanzeige

Hitzeschutzmaßnahmen für Oberursel! JETZT!

Transparenz bekanntmachung

V.i.S.d.P. Wählervereinigung Unabhängige Liste Oberursel(ULO),
1. Vorsitzender Adrian Fritsch, Dornbachstraße 87, 61440 Oberursel

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

22. bis 28. August 2026

Widder

21.3.–20.4.

Stier

21.4.–20.5.

Zwilling

21.5.–21.06.

Krebs

22.6.–22.7.

Löwe

23.7.–23.8.

Jungfrau

24.8.–23.9.

Sie haben die jüngsten Ereignisse noch immer nicht ganz verarbeitet. Deshalb ist es umso wichtiger, sich nicht auch noch die Probleme anderer zu eigen zu machen.

Suchten Sie nicht schon länger in einer bestimmten Angelegenheit nach einer neuen Marschrichtung? In dieser Woche wird Sie Ihnen auf dem Silbertablett serviert!

Nehmen Sie sich Zeit ganz für sich allein. Überlegen Sie, was Sie im Leben eigentlich erreichen wollen und welche Chancen und Gelegenheiten Sie bisher übersehen haben.

Es wird dringend Zeit, dass Sie einmal richtig ausspannen. Wenn Sie in diesem abnormalen Tempo weitermachen, dürfen Sie sich nicht wundern, wenn die Kräfte versagen.

Achten Sie auf die Konkurrenz. Man möchte Ihnen Dinge anhängen, mit denen Sie einfach nichts zu tun haben. Dieses Verhalten brauchen Sie sich nicht gefallen zu lassen!

Wenn Sie mit wachen Augen durch die Welt gehen, werden Sie schnell feststellen, wo Sie mit Ihren speziellen Fähigkeiten und Möglichkeiten ein gutes Werk vollbringen können.

Sie wissen genau, dass es einer bestimmten Person schwerfällt, sich ein- oder unterzuordnen. Umso mehr verwundert Sie die augenblickliche Kompromissbereitschaft.

Nutzen Sie einen heißen Tipp, um Ihre finanzielle Lage zu verbessern, und vertrauen Sie dabei ganz auf Ihr Gefühl. Übervorsichtige Zeitgenossen sollten Sie nicht beachten!

In einer äußerst diffizilen Angelegenheit haben Sie sich hundertprozentig korrekt verhalten. Dies stößt auf allgemeine Anerkennung – selbst bei Konkurrenten.

Eine unerwartete Veränderung wirkt sich günstig aus. Sie spüren deutlich, dass es nun wieder aufwärts geht. Alle trüben Gedanken fallen mit einem Mal von Ihnen ab.

Man schätzt Ihre faire und aufrichtige Haltung und respektiert, dass Sie im Grunde nicht mehr von Ihren Mitmenschen erwarten als Sie selbst zu geben bereit sind.

Einigen Menschen ist die Zuverlässigkeit aufgefallen, mit der Sie Ihre Arbeit erledigen. Deshalb will man Ihnen eine Aufgabe übertragen, die mit großer Verantwortung verbunden ist.

Waage

24.9.–23.10.

Skorpion

24.10.–22.11.

Schütze

23.11.–21.12.

Steinbock

22.12.–20.1.

Wassermann

21.1.–19.2.

Fische

20.2.–20.3.

SUDOKU

3	2		1	4				
6	7		8			1		
	4			3		9		2
1					7			9
2				9				5
7			3					8
9		2		7			8	
		6			3		2	7
				2	1		9	4

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	4	8	5	3	9	1	7
8	5	7	9	2	1	4	6	3
9	1	3	7	4	6	2	5	8
4	8	2	3	6	5	7	9	1
7	3	6	4	1	9	5	8	2
1	9	5	2	7	8	6	3	4
5	7	8	6	3	2	1	4	9
3	4	1	5	9	7	8	2	6
2	6	9	1	8	4	3	7	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Gesprächskreis Philosophie zum Philosophen Boethius

Hochtaunuskreis (how) – Wie kann ein gerechter Gott eine Welt lenken, in der Menschen Leid, Ungerechtigkeit und Schicksalschläge erfahren? Mit dieser bis heute bewegenden Frage beschäftigte sich der spätantike Philosoph Boethius (um 480–525) unter besonders dramatischen Umständen. Im Kerker, wo er auf seine Hinrichtung wartete, verfasste Boethius sein berühmtestes Werk: den „Trost der Philosophie“.

Darin setzt er sich mit der Frage auseinander, wie sich das Leid des Einzelnen mit einer gerechten göttlichen Weltordnung vereinbaren lässt. Auf Grundlage der neuplatonischen Philosophie seiner Zeit entwickelt er Gedanken, die den Zweifel an einer von Gott gelenkten und letztlich gerechten Weltordnung überwinden sollen. Die Schrift wurde weit über die Antike hinaus bedeutsam. Als eine der wichtigsten Vermittlungen platonischen Gedankenguts prägte der „Trost der Philosophie“ die geistige Entwicklung des lateinischen Mittelalters nachhaltig. Bis heute bietet das Werk Anlass, über Glück und Unglück, Freiheit und Schicksal sowie über die Frage nachzudenken, was ein gutes und erfülltes Leben ausmacht.

Der Gesprächskreis Philosophie lädt am Donnerstag, 27. August, um 18.30 Uhr zu einer kostenlosen Online-Veranstaltung über Boethius und seinen „Trost der Philosophie“ ein.

Interessierte sind willkommen. Die Anmeldung ist per E-Mail an Wolfram Juretzek, wjuretzek@yahoo.com oder unter Telefon 0172-7302222 möglich.

Klassik meets Pop – in der Evangelischen Christuskirche

Oberursel (ow) – Zu einem besonderen Klavierabend bei stimmungsvoller Kerzenbeleuchtung lädt die Evangelische Christuskirche Oberursel am Sonntag, 23. August, um 17 Uhr herzlich ein. Unter dem Titel „Klassik meets Pop“ verbindet der Pianist Philipp Schreck Werke aus Klassik, Romantik und Pop mit kreativen Improvisationen über bekannte Popsongs. Auf dem Programm stehen Klavierwerke von Mozart, Beethoven, Chopin und Brahms. Ergänzt wird das Konzert durch eigens für diesen Abend entwickelte Klavierbearbeitungen und freie Improvisationen, die eine ungewöhnliche musikalische Brücke zwischen Klassik und Pop schlagen.

Wie würde ein Song von ABBA klingen, wenn ihn Johann Sebastian Bach komponiert hätte? Welche Wendungen hätte Wolfgang Amadeus Mozart einer Melodie von Taylor Swift gegeben? Und wie könnte Ludwig van Beethoven moderne Popsongs auf dem Klavier interpretieren? Diesen spannenden musikalischen Fragen geht Philipp Schreck in seinen Improvisationen nach und verbindet dabei die Klangwelten verschiedener Jahrhunderte.

Der Abend richtet sich gleichermaßen an Liebhaber klassischer Musik wie an Besucherinnen und Besucher, die Popmusik einmal aus einer ganz neuen Perspektive erleben möchten. In der besonderen Atmosphäre der von Kerzen erleuchteten Kirche entsteht ein Konzert, das Tradition und Gegenwart auf unterhaltsame und zugleich anspruchsvolle Weise miteinander verbindet.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Orgelsanierung werden erbeten.

Umleitung der Stadtbusse

Oberursel (ow) – Wegen des Zimmersmühlenlaufes der Oberurseler Werkstätten kommt es am Donnerstag, 27. August 2026, ab 16 Uhr im Gewerbegebiet Süd in Oberursel zu Straßensperrungen. Die Sperrungen betreffen Teile der Oberurseler Straße, des Zimmersmühlenweges sowie der Ludwig-Erhard-Straße und führen dazu, dass die Stadtbuss-Linien 42 und 43 an diesem Tag in der Zeit von 15.45 bis 20.30 Uhr umgeleitet werden müssen.

Die **Buslinie 42** fährt in Richtung Hauptfriedhof über die Ludwig-Erhard-Straße und Gablonzer Straße zum Zimmersmühlenweg. Die entfallenden Haltestellen „Hammergarten“ und „Pfeiffstraße“ werden durch Ersatzhaltestellen in der Ludwig-Erhard-Straße und in der Gablonzer Straße/Zimmersmühlenweg ersetzt. In der Gegenrichtung kommt es zu keinerlei Beeinträchtigungen.

Die Busse der **Linie 43** verkehren in Richtung Weißkirchen Ost über die Ludwig-Erhard-Straße zur Oberurseler Straße. Die entfallenden Haltestellen „Hammergarten“ und „Pfeiffstraße“ werden durch eine Ersatzhaltestelle in der Ludwig-Erhard-Straße ersetzt. Die Haltestelle „Tabaksmühlenweg“ entfällt, die Fahrgäste werden gebeten, die nahe gelegene Haltestelle „Stadtwerke Oberursel“ zu benutzen. In Richtung Oberursel Bahnhof wird die Buslinie 43 über die Oberurseler Straße, die Ludwig-Erhard-Straße und die Gablonzer Straße zum Zimmersmühlenweg umgeleitet. Die Haltestelle „Tabaksmühlenweg“ entfällt. Fahrgäste werden gebeten, die Ersatzhaltestelle in der Gablonzer Straße/Zimmersmühlenweg oder die nahe gelegene Haltestelle „Pfeiffstraße“ zu benutzen.

Die Stadtwerke Oberursel bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis für die Umleitungen und wünscht allen Teilnehmenden am Zimmersmühlenlauf viel Erfolg und viel Spaß.

Stadtwerke erneuern Wasserversorgungsleitung

Oberursel (ow) – Die Stadtwerke Oberursel informieren, dass im Glauburgweg Arbeiten zur Erneuerung der Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 111 Metern durchgeführt werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 24. August, und werden voraussichtlich acht Wochen andauern. Das Öffnen und das anschließende Wiederverschließen des Rohrgrabens erfolgen abschnittsweise. Während der jeweiligen Bauabschnitte wird die Straße im Bereich des geöffneten Rohrgrabens nicht befahrbar sein. Die Zufahrten zu den einzelnen Grundstücken können nicht immer gewährleistet werden.

Selbstverständlich werden die Grundstücke aber jederzeit zu Fuß erreichbar sein. Nach der Desinfektion und der hygienischen Freigabe der neuen Trinkwasserleitung werden alle Hausanschlüsse an die neue Versorgungsleitung angeschlossen. Bei Bedarf werden die Hausanschlüsse im Zuge der Maßnahme vollständig erneuert. Während der Bauarbeiten kann es für die Anwohnerinnen und Anwohner zeitweise zu Behinderungen und Lärmbelästigungen kommen. Hierfür bitten die Stadtwerke Oberursel um Verständnis und bemühen sich, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Naturdenkmäler in und um Oberstedten – Radtour mit dem GuK

Oberursel (ow) – Dass alte Bäume und markante Landschaftsmerkmale auch zur Kulturgeschichte gehören, klingt so selbstverständlich, dass oft darüber hinweggesehen wird. Dem entgegenzuwirken, hat Horst Eufinger vom Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten eine kleine Radtour zu mächtigen alten Bäumen, Felsgruppen und verborgenen Landschaftsmerkmalen in und um Oberstedten zusammengestellt, die auch gut ohne E-Bike bewältigt werden kann. Die kleine Radtour mit Horst Eufinger und Informationen an den Zwischenzielen dauert etwa zwei Stunden und beginnt am Samstag, 29. August, um 15 Uhr am Alten Rathaus in Oberstedten. Mitglieder und Interessierte sind dazu eingeladen. Für Verpflegung, insbesondere ausreichend Wasser, ist selbst zu sorgen.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

25 18

Sonntag

26 16

Samstag

24 17

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region!

Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline

06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime

apotheke prime

APP Download

Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).

Gesundheitskarte ans Handy halten

Rezept senden

Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Offenes Ohr in Weißkirchen: Antje Runge setzt Sommertour fort

Oberursel (ow) – Mit einer offenen Bürger-sprechstunde auf dem Wochenmarkt in Weiß-kirchen hat Bürgermeisterin Antje Runge ihre Sommertour 2026 am Samstag, 1. August, fortgesetzt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bür-ger nutzten die Gelegenheit, ihre Anliegen, Hinweise und Ideen direkt mit der Bürger-meisterin zu besprechen und sich über aktuel-le Entwicklungen in Oberursel auszutau-schen. Der persönliche Dialog gehört seit Jahren zu den festen Bestandteilen der Som-mertour. Bürgermeisterin Antje Runge nahm sich Zeit für die vielfältigen Anliegen, beant-wortete Fragen und sagte zu, Hinweise an die zuständigen Fachbereiche der Stadtverwal-tung weiterzugeben oder dort prüfen zu las-sen.

Probleme in Physik. Komm zu uns!

LERNZENTRUM
Oberursel



Wir entwickeln Lernende!

„Viele Hinweise mögen auf den ersten Blick klein erscheinen. Oft sind es aber gerade die-se alltäglichen Beobachtungen, die dazu bei-tragen, unsere Stadt Schritt für Schritt lebens-werter zu machen. Deshalb ist mir wichtig, aufmerksam zuzuhören und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern nach guten Lö-sungen zu suchen“, sagt Bürgermeisterin Ant-je Runge.

Breites Spektrum an Themen

Die Gespräche auf dem Wochenmarkt ver-deutlichten erneut, wie vielfältig die Themen sind, die die Menschen in Weißkirchen be-schäftigen. Auch zahlreiche Mitglieder des Ortsbeirats nahmen teil, griffen Hinweise auf und konnten zu einzelnen Fragen unmittelbar Auskunft geben. Ein Schwerpunkt war die künftige Verkehrsentwicklung. Mehrere Bür-gerinnen und Bürger äußerten sich kritisch zu den Überlegungen für einen Durchstich der Nassauer Straße. Vor dem Hintergrund der aktuellen Untersuchung stellten sie infrage, ob damit tatsächlich eine Entlastung erreicht werde, und regten an, verstärkt in sichere und alltagstaugliche Radwege zu investieren. Zu-gleich bestand Informationsbedarf dazu, auf welchen Wegen sich die Bürgerschaft in die weiteren Beratungen einbringen kann.

Begegnung und Austausch vor Ort

Angeregt wurde außerdem, in Weißkirchen re-gelmäßig ein niedrigschwelliges Gesprächs-format nach dem Vorbild der Sommertour an-zubieten – eine Art „Quatschbude“, in der Fragen transparent beantwortet, unterschiedli-che Perspektiven zusammengeführt und neue Ideen entwickelt werden können. Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirats wollen den Vorschlag in ihre weitere Arbeit mitnehmen. Auch die örtlichen Vereine sollen einbezogen werden. Als möglicher Standort wurde das Feuerwehrgelände genannt, da dort bereits Ausstattung vorhanden ist und ein ge-schützter Bereich zur Verfügung steht. In die-

sem Zusammenhang wurde die Bedeutung von Begegnungsorten und unkomplizierten Möglichkeiten zum Austausch im öffentli-chen Raum hervorgehoben. Positiv genannt wurden der Seniorentreff im Alten Rathaus, der Jugendtreff und die dortigen Angebote für Frauen. Runge verwies zudem auf die städti-sche Beteiligungsplattform oberursel-mitma-chen.de, auf der sich Bürgerinnen und Bürger auch in digitalen Räumen austauschen und zu gemeinsamen Formaten verabreden können.

Radverkehr, Straßen und Ampelschaltungen

Breiten Raum nahmen Hinweise zum Rad-und Fußverkehr ein. Angeregt wurden eine bessere Radverkehrsverbindung in Richtung Bommersheim im Bereich des Friedhofs, deutlichere Markierungen in Richtung Stein-bach sowie eine Beleuchtung der Wege ent-lang der U-Bahn-Trasse. Für den Bereich Wiesenstraße/Kurmainer Straße wurde auf ein Verkehrszeichen hingewiesen, das durch einen Baum nur eingeschränkt sichtbar sei und deshalb insbesondere für Radfahrende eine Gefahrenstelle darstellen könne. Die Stadtverwaltung wird die angesprochenen Punkte prüfen. Für die Weißkirchener Straße in Stierstadt wünschten sich Teilnehmende weitere Maß-nahmen, die verhindern, dass der Gehweg im Bereich der Kirche von Autos als Fahrbahn genutzt wird. Als Möglichkeiten wurden ver-setzt angeordnete Poller, Schwellen oder an-dere verkehrsberuhigende Elemente genannt. Für die obere Kurmainzer Straße wurden häu-figere Geschwindigkeitskontrollen und der Einsatz einer Geschwindigkeitsanzeige ange-regt. Zudem gab es Hinweise auf Fahrzeuge, die gegenüber der Postfiliale und dem Bäcker auf dem Gehweg abgestellt werden. Auch die Ampelschaltung an der Kreuzung Frankfurter Landstraße/Kurmainer Straße wurde angesprochen. Nach Einschätzung von Bürgerinnen und Bürgern ist die Wartezeit für Fußgängerinnen und Fußgänger auf dem Weg zur U-Bahn zu lang, während die Grünphase in Richtung des Einkaufsmarktes zu kurz aus-fällt. Die Stadt sagte zu, die technische Mach-barkeit einer Anpassung und die damit ver-bundenen Kosten prüfen zu lassen.

Bus, Bahn und sichere letzte Wege

Beim öffentlichen Nahverkehr ging es unter anderem um eine bessere Abstimmung zwi-schen der U-Bahn und der Buslinie 42 an der Haltestelle Weißkirchen Ost sowie um zusätz-liche Verbindungen in den Abendstunden für Stierstadt. Angeregt wurde darüber hinaus ein bedarfsgerechtes Sammel- oder Anrufsam-meltaxi von der S-Bahn, das insbesondere Ju-gendlichen, Frauen und älteren Menschen in den Abend- und Nachtstunden einen ge-schützten letzten Weg nach Hause ermögli-chen könnte. Die Hinweise zur Taktung und zur sogenannten „letzten Meile“ werden an die zuständigen Stellen weitergegeben. Zur Sprache kamen zudem fehlende Stellplät-ze und wiederholtes Falschparken in der Ur-selbachstraße im Umfeld der Gaststätte „Zur Linde“. Gewünscht wurden eine bessere Aus-schilderung vorhandener öffentlicher Park-möglichkeiten und deutlichere Hinweise für



Bürgerinnen und Bürger im Gespräch mit Bürgermeisterin Antje Runge im Stadtteil Weißkir-chen, eine von sieben Stationen der Sommertour der Bürgermeisterin. Foto: Stadt Oberursel

Gäste, beispielsweise bereits auf der Internet-seite des Gastronomiebetriebs. Der Hinweis wird an die Wirtschaftsförderung mit der Bit-te weitergegeben, hierzu auch das Gespräch mit dem Gastronomiebetrieb zu suchen. Mit Blick auf die Elektromobilität wurde an-geregt, weitere Parkplätze mit Ladeinfra-struktur auszustatten, konkret etwa im Be-reich An der Bleiche. Die Stadt erläuterte, dass derzeit ein neues Konzept unter Betei-ligung der Ortsbeiräte erarbeitet wird. Weitere Hinweise betrafen die Orientierung zu öffentlichen Toiletten in der Innenstadt. Gewünscht wurden eine bessere Beschilde-rung, eine erneute Öffentlichkeitskampagne für das Angebot „Nette Toilette“ sowie die Ansprache zusätzlicher Geschäfte. Dabei sol-len auch die Standorte der öffentlichen Toilet-ten deutlicher kommuniziert werden.

Hinweis zur Rattenbekämpfung

Auf eine Meldung zu Ratten auf einem Grundstück konnte unmittelbar mit einem konkreten Hinweis reagiert werden: Die Fir-ma Umweltservice Blumenstein führt seit dem 1. Juni in Abstimmung mit der Stadtver-waltung, Abteilung Straßenverkehrs- und Ordnungswesen, die erforderlichen Bekämp-fungsmaßnahmen gegen Ratten im gesamten Oberurseler Stadtgebiet durch. Sichtungen können für eine schnelle Bearbeitung telefo-nisch unter 06171-9298540 oder per E-Mail an mail@sbk-hessen.com gemeldet werden.

Positive Rückmeldungen

Neben Anregungen und Kritik gab es auch zahlreiche positive Rückmeldungen. Begrüßt wurden die „Orschel Gärten“, die Trinkbrun-

nen – insbesondere mit Blick auf die aktuel-len Hitzeperioden – sowie die Situation an der Ausfahrt des Wertstoffhofs. Ebenfalls positiv bewertet wurden die weißen Anforderungs-punkte für Radfahrende an Ampeln, die nach einem Hinweis aus einer früheren Sommer-tour neu markiert wurden und nun wieder gut erkennbar sind. Auch eine inzwischen umge-setzte Beschilderung, durch die eine Einfahrt für Radfahrende sicherer geworden ist, wurde ausdrücklich gewürdigt.

Viele Fragen konnten unmittelbar beantwor-tet werden. Weitere Hinweise und Anregun-gen werden an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet und dort geprüft.

Bürgerbeteiligung

Die Sommertour bietet den Bürgerinnen und Bürgern bewusst die Möglichkeit, ihre Anlie-gen unkompliziert und ohne Terminverein-bung anzusprechen. Der direkte Austausch schafft Transparenz, stärkt das gegenseitige Verständnis und ermöglicht es der Stadtver-waltung, Anregungen aus der Bürgerschaft frühzeitig in ihre Arbeit einzubeziehen.

Nächster Termin der Sommertour

Nach einer kurzen Sommerpause wird die Sommertour am Samstag, 22. August, fortge-setzt. Bürgermeisterin Antje Runge lädt dann von 11 bis 13 Uhr zu einer offenen Bürger-sprechstunde auf dem Camp King Carrée, Su-permarktparkplatz/Edeka, Camp-King-Allee 2, ein. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ohne vorherige Anmeldung vor-beizukommen und ihre Anliegen, Fragen oder Anregungen direkt mit der Bürgermeisterin zu besprechen.

Brauchtum, Italienflair, Live-Musik und ein Jubiläum

Oberursel (ow) – Am Samstag, 22. August, lohnt es sich, ein bisschen mehr Zeit für die Oberurseler Innenstadt einzuplanen: Von 10 bis 16 Uhr verwandelt sich der historische Markt-platz beim Altstadtmarkt in einen Treffpunkt für alle, die entdecken, probieren und gemein-sam den Sommer genießen möchten. Kulinari-sche Angebote treffen hier auf engagierte Ver-eine, Musik und entspannte Marktatmosphäre. „Der Altstadtmarkt steht für Genuss, Begeg-nung und viele besondere Momente mitten im Herzen unserer Altstadt. Verbinden Sie Ihren Besuch mit einem Einkauf auf dem Wochen-markt, einem Bummel durch Oberursels Gas-sen mit ihren zahlreichen kleinen inhaberge-führten Geschäften und lassen Sie den Sams-tag ganz entspannt mit Live-Musik ausklin-gen“, lädt Bürgermeisterin Antje Runge ein. Wer den Tag auf dem Wochenmarkt am Epi-nayplatz beginnt, kann sich anschließend ein-fach treiben lassen: durch die Vorstadt, vorbei an den kleinen Ge-schäften und weiter durch die verwinkelten Gassen der Altstadt. Ziel ist der historische Marktplatz, wo der Altstadtmarkt zum Stö-bern, Genießen und Verweilen einlädt. So wird aus dem Marktbesuch eine kleine Ent-deckungstour durch Oberursel – mit kurzen We-

gen, vielen Möglichkeiten für eine genussvol-le Pause und vielleicht dem einen oder ande-ren neuen Lieblingsplatz. Mit handgemachter neapolitanischer Pizza sorgt Pizza Alegre erneut für ein Stück italie-nische Lebensfreude. Mit dem mobilen Piz-zastand bereiten Gregor Masuch und sein Team die Pizzen frisch vor Ort zu. Im Mittelpunkt stehen echtes Handwerk, aus-gewählte Zutaten und die für neapolitanische Pizza typische Zubereitung. Der Teig bildet die Grundlage für einen luftigen Rand und eine aromatische Pizza, die direkt aus dem heißen Ofen serviert wird. Auch der Karnevalverein Frohsinn 1890 be-teiligt sich erneut am Marktgeschehen. Am Stand können sich Besucherinnen und Besu-cher bei herzhaften und süßen Waffeln sowie einem Frozen Aperol und einer alkoholfreien Alternative über das karnevalistische Brauch-tum informieren und mehr über die vielfäl-tigen Möglichkeiten erfahren, sich im Verein zu engagieren. Der Erlös kommt dem Erwerb von Kostümen für die nächste Saison zugute.

Kulturcafé Windrose

Die Windrose feiert ihr 50-jähriges Jubiläum unter dem Slogan „We still have a dream“.

Auf dem Altstadtmarkt steht ihr Beitrag unter dem Motto „Gute Nachbarschaft“. Besuche-rinnen und Besucher können auf kleinen Kar-ten festhalten, was gute Nachbarschaft für sie bedeutet. Gemeinsam mit einem Polaroidfoto werden die Gedanken an einer Wäscheleine präsen-tiert – so entsteht ein buntes Bild gelebter Nachbarschaft. Am Stand wird außerdem Windrosen-Honig von Christoph Steinruck verkauft und auch die Jubiläums-T-Shirts sind käuflich zu erwerben.

Live-Musik

Von 12 bis 15 Uhr sorgt „Stepping Steve“ für gute Laune mit Rock, Blues, Country und Rock-Balladen. Instrumentierung: Gitarre, Mundharmonika, Gesang und Footstomp/ Fußtambourine.

Genuss und Gaumenfreuden

Ergänzt wird das Angebot durch die bewähr-ten Marktstände mit vielfältigen Köstlichkei-ten und besonderen Produkten. Mit dabei sind: Apfelweinagentur Johannes Döringer, Feinkost Paradies Yarar mit südländischen Spezialitäten – Generationswechsel auf dem Altstadtmarkt: Das junge Ehepaar Aleyna und

Furkan Yarar hat bereits vor gut einem Jahr den Standplatz von Feinkost Paradies Gümüs auf dem Altstadtmarkt Oberursel übernom-men. Unter „Feinkost Paradies Yarar“ bieten die beiden nun köstliche Spezialitäten aus Südeuropa an. Mit frischem Engagement füh-ren Aleyna und Muhammet Furkan Yarar das beliebte Feinkostangebot auf dem Altstadt-markt weiter und bereichern damit die kulina-rische Vielfalt, Weingut Kastanienhof (Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco), Aomori Street Food (traditio-nelle japanische Street-Food-Spezialitäten, insbesondere Takoyaki), Fahrrad-Grill Valen-tino Micielli & Sarah Muzzamil (Würste und Steaks aus eigener Herstellung), Internationa-le Community (Spezialitäten aus der Levante-Küche).

Mitmachen ausdrücklich erwünscht

Standbetreibende, Künstlerinnen und Künst-ler sowie Vereine, die sich am Altstadtmarkt beteiligen möchten, können sich bei der städt-ischen Wirtschaftsförderung gerne melden – entweder unter Telefon 06171-502-295 oder per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@ober-ursel.de, um Woche für Woche gemeinsam den Altstadtmarkt zu bereichern.

LESERBRIEF

Zebrastreifen/Unfälle am Bahnhof

Zum Thema „Zebrastreifen/Unfälle am Bahnhof“, erschienen in diversen Ausgaben der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Dass es an einem der Zebrastreifen in Oberursel zu einem Unfall kommt, war abzusehen. Egal, ob der Zebrastreifen in der Adenauer-Allee, Sankt Ursula Kindergarten, der Oberhöchstädter oder Eppsteiner Straße, an der Stadtbücherei, Rahmtor oder Bahnhof – an jedem dieser Zebrastreifen ist das Verhalten der Autofahrer mehrheitlich unpassend und entspricht nicht dem partnerschaftlichen Verhalten gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern, wie man es erlernt. Die Situation am Rahmtor ist absolut unterirdisch: Die Autos fahren den Marktplatz auf Grund der Steigung mit einer gewissen Geschwindigkeit hoch, was verständlich ist, allerdings ist das Hinweisschild derart problematisch angebracht oder wird gekonnt ignoriert, dass man als Fußgänger, der diesen aus dem Rahmtor kommend Richtung Stadt nutzen will, stets ein bis zwei Autos weiterfahren lassen muss, bis eines endlich anhält, um Fußgänger passieren zu lassen. Beim Zebrastreifen an der Bibliothek wird man als Fußgänger unter dem Vordach und den Säulen oft erst im letzten Moment gesehen, auch hier wird das Hinweisschild mehrheitlich als Symbol zur Stadtverschönerung angesehen. Der Zebrastreifen am Bahnhof ist auf Grund der drei Spuren besonders spannend. In den letzten 4 Monaten ist es bereits mehrfach passiert, dass beim Passieren von Richtung Adenauer-Allee Richtung Bahnhof Autos auf der zweiten Spur, die in die Stadt führt, noch beschleunigen, um schnell um die Kurve zu fahren. Eine Kollision konnte auf Grund meines eigenen Verhaltens, einfach stehen zu bleiben und die erste Spur zu blockieren, bisher zum Glück umgangen werden. Der Zebrastreifen in der Oberhöchstädter Straße in Höhe der Polizei bringt einen ein ums andere Mal fast zur Verzweiflung, da die Autos auf Grund der Länge der Straße die Fußgänger

zwar oftmals schon frühzeitig erkennen, dann aber nur langsamer fahren anstatt anzuhalten. Für den Verkehrsfluss mag das ja die gängigere Praxis sein, allerdings frage ich mich: Wie soll man Kindern bei diesem Verhalten beibringen, einen Zebrastreifen richtig zu nutzen? Kinder lernen, dass am Zebrastreifen eine Straße zu überqueren ist, sobald die Autos stehen. Und das auch aus gutem Grund. Ein Kind hat gegen all die Stadtpanzer in Form von SUVs, die die Straßen mittlerweile bevölkern, selbst bei 10 km/h nicht die geringste Chance, sollte es doch zu einer Kollision kommen. Bringen wir Kindern also nun bei, so schnell wie möglich einen Fußgängerüberweg zu nutzen, egal ob ein Auto hält und somit ein eindeutiges Zeichen setzt „Ich habe dich gesehen, du kannst die Straße ohne Gefahr überqueren“, oder sind hier nicht eher die Autofahrer, die über ein deutlich höheres Alter und Einschätzungsvermögen als Kinder verfügen, in der Pflicht, sich an die Regeln der Verkehrsordnung zu halten?! Wenn man nicht einmal die Zeit hat, an einem Zebrastreifen ordentlich anzuhalten, dann fährt man doch bitte einfach 5 Minuten früher los. Und wenn man nicht weiß, wie man sich an einem Zebrastreifen verhält, kann man sich das Ganze auf der Seite des ADAC durchlesen oder einfach mal eine Runde Rolf Zuckowski hören (beides auch für Radfahrer gute Möglichkeiten, sich über korrektes Verhalten an Zebrastreifen zu informieren). Oder die Stadtpolizei kontrolliert in zivil mal das Verhalten der Autofahrer an Zebrastreifen – die 80 Euro für das Nichtpassieren-Lassen von Fußgängern wird ungeahnte Bußgeldressourcen in die Stadtkasse spülen. Von der Situation der verkehrsberuhigten Straßen in der Altstadt oder unverschämtem Parkverhalten an dafür nicht vorgesehenen Stellen fangen wir lieber gar nicht erst an... **C. Zilles**

LESERBRIEF

Überschuldung der Stadt

Zum Thema „Überschuldung der Stadt“, erschienen in diversen Ausgaben der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Aufgrund der letzten Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung drängen sich in Verbindung mit der seit 2023 bestehenden Überschuldung der Stadt und dem Abschmelzen der letzten Liquiditätsreserven u.a. folgende Fragen auf: Wurde der Haushalt zwischenzeitlich genehmigt? Wurde das HH-Sicherungs-Konzept vor dem Hintergrund der Überschuldung & abschmelzender Liquidität abgelehnt? Bis wann gilt die vorläufige Haushaltsführung (noch) und ist mit einem Not-Haushalt zu rechnen? Welche Ansätze zum Abbau von Kosten durch Optimierung der Aufbau- & Ablauforganisation sowie interkommunale Kooperationen & Leistungsabbau wurden auch mit Blick auf die vergleichende Haushaltsanalyse des Hessischen Rechnungshofs (HRH) umgesetzt und sind angedacht? Wie und in welchem Umfang sind die negativen Rahmenbedingen in die Risiko-Bewertungen sowie in die Ergebnisprognose des Ergebnis- & Finanzhaushalts eingeflossen? GAZ Gesamt-Kostenüberschreitungen? = Risiko >10 Mio. Euro (wie TaunaBad). Das GAZ belastet gem. HRH die Haushalte 30 Jahre mit 2,5 Mio. Euro p.a. = 75 Mio. Euro Der Bund verzeichnet im Januar und Februar dramatische Einbrüche bei der Einkommensteuer (minus 13 Prozent) und hatte in den zwei Monaten keine Gewerbesteuererinnahmen! Sind vor dem Hintergrund der einbrechenden Konjunktur, Stellenabbau, Pleiten und Unternehmens-Abwanderungen bis Jahresende Mehreinnahmen gegenüber Plan denkbar? Aufgrund der dramatischen Entwicklung der finanziellen Rahmenbedingungen erscheint es überfällig, dass der Magistrat und die Politik die Öffentlichkeit nach den Ferien über absehbare neue Belastungen sowie Einschränkungen in einer Bürgerversammlung nach § 8a HGO offen und qualifiziert informiert! **Erkenntnisse aus vergleichender HH-Analyse des Hessischen Rechnungshof (HRH):** Im Rahmen einer Informationsveranstaltung hatte der HRH herausgestellt, dass Oberursel

2024 – bezogen auf die Einwohnerzahl – rechnerisch vierzehn (14) Millionen Euro höhere Gewerbe-Steuererinnahmen & Einkommensteuer-Zuweisungen als die elf hessischen Vergleichs-Städte hatte. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besteht die Gefahr, dass diese einbrechen. Oberursel hat seit Jahrzehnten strukturelle Haushaltsdefizite, die nach Jahren jetzt dazu führen, dass die Liquidität in wenigen Monaten aufgebraucht ist! Ein Grund hierfür sind überdurchschnittliche Aufwendungen: 2024 waren es rechnerisch fünf- undzwanzig (25,8) Millionen Euro (Mehraufwendungen pro Kopf multipliziert mit der Einwohnerzahl) gegenüber den Vergleichsgruppen in drei Produktbereichen: Im Geschäftsbereich (GB) Sicherheit & Ordnung hat Oberursel mit 8,6 Millionen Euro die dritthöchsten Aufwendungen pro Einwohner gegenüber den elf Vergleichsstädten. Den gleichen Platz belegt die Stadt auch im GB Kinderbetreuung. Der rechnerische Mehraufwand für 2024 liegt bei 7,7 Mio. Euro. Mit Pro-Kopf-Ausgaben von 256 Euro. Im Bereich Verkehr inkl. ÖPNV liegt Oberursel, gefolgt von Limburg (208 Euro) und Dreieich (182 Euro), deutlich über dem Schnitt von 155 Euro. Bezogen auf die Einwohnerzahl ergibt dies einen rechnerischen Mehraufwand in dem Geschäftsbereich von 9,5 Mio. Euro zuzüglich noch 2,5 Mio. Euro pro Jahr für U3. Vor dem Hintergrund der angespannten Finanzen sind die freiwilligen Leistungen dem Grunde nach und der Höhe nach zu hinterfragen. Gemäß Hessischem Rechnungshof ist deren Defizit inkl. ILV im Jahresvergleich auf 13,6 Mio. Euro in 2024 angestiegen! Dies entspricht 2/3 der Grundsteuer-Einnahmen bzw. 878 Hebesatzpunkte der Grundsteuer B (1.275 Punkte)! Kostentreiber: Kultur & Gesellschaft, Bücherei, Sport, öffentliche Einrichtungen. Kritisch ist gem. HRH, dass die Kostendeckung für die Bürgerhäuser inkl. Stadthalle ohne Zuschüsse bei nur 4,22 Prozent liegt! **Heinz Renner**

„School is out“ – das neue Musical



Während der Proben umringen die Darstellenden der Schulkasse Lehrer Dewey (Ian Hrubik, 7. von links) noch „Zivil“. Foto: Sebastian Polag

Oberursel (ow) – Am Freitag, 21. August, findet um 19 Uhr in der Aula des Gymnasiums Oberursel (GO) die Premiere des diesjährigen Schulmusicals „School is out“ statt. Im Mittelpunkt steht dieses Mal ein erfolgloser Rockmusiker, der sich an einer elitären Schule als Lehrer ausgibt und versucht, das dort herrschende System nach und nach zu verändern. Das Skript, das sich lose an der Filmvorlage orientiert, greift viele Impulse des Schülerensembles zu aktuellen Themen wie Leistungsdruck und der Bedeutung von analogen Erfahrungen in einer zunehmend digital gelebten Welt auf. Auch bei der musikalischen Gestaltung des Stückes konnte sich der Cast mit Songs einbringen, die für die Schüler selbst bedeutsam sind. Die Teilnehmenden des neuen GO-Musicals fiebern den Aufführungen entgegen. Zum ersten Mal in der langjährigen Musicaltradition des GO wird es neben der Musicalband auch eine Band auf der Bühne geben. Und noch ein weiteres Novum steht an: Ian Hrubik, ehemaliger Schüler des GO, Abitur 2019, der zuletzt im GO-Musical „Spring Awakening“ im Jahr 2018 als Darsteller agierte, kehrt nun als Dewey zurück auf die Bühne. Zum Inhalt: Dewey, ein erfolgloser Rockmusiker, gibt sich an der elitären King Edward’s School für seinen hochqualifizierten Freund aus, um an einen Lehrertjob zu gelangen. Nun wird er endlich die Miete bezahlen können! Was er dabei nicht im Blick hat: Der Berufsrockstar soll unterrichten. Und er steht unter Druck: Die kritische Schulleitung und die fordernde Elternschaft bäugeln ihn argwöhnisch. Als selbst die Schülerschaft genug von einem Unterricht hat, der nur aus Pausen besteht, muss Dewey handeln. Ausgerechnet

Ned, für den ihn alle in King Edward’s halten, gibt ihm einen Rat, der nicht nur Deweys Leben verändern wird: „Du brauchst etwas, wofür du brennst– dann kommt es auch bei den Kids an.“ Nachdem Dewey den langweiligen Musikunterricht bei Miss Daly beobachtet hat, ist ihm klar: Er wird mit den Schülerinnen und Schülern eine Rockband gründen und mit dieser an einem Bandwettbewerb teilnehmen. Doch dazu muss er der Klasse erst einmal deutlich machen, was Rock bedeutet. Schließlich geht es nicht um den beiläufigen Konsum klassischer Harmonien, denn Rock ist Rebellion! Nach und nach erkennen auch die zunächst herablassenden Schüler, dass ihnen Rockmusik eine Ausdrucksform für das bietet, woran sie leiden: das Funktionieren in einem System, das Inhalte durch Formate ersetzt hat und Beziehungen durch Regeln. Rock wird zum Ventil für den hohen sozialen Druck, unter dem die Schüler stehen. Dieser entlädt sich kraftvoll in den Proben und verspricht so eine erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb. Wenn nicht die Eltern wären, die befürchten, dass Mr. Schneeby keine ausreichende Elitenförderung betreibt, und die außerdem längst die Personalführung der Schule übernommen haben... Wer also wissen möchte, was Rockmusik eigentlich ist, findet garantiert eine Antwort bei den Vorstellungen am Freitag, 21., und Donnerstag, 27. August, um 19 Uhr sowie am Sonntag, 23., und Freitag, 28. August, um 18 Uhr in der Aula des Gymnasiums Oberursel. Die Tickets sind im Internet erhältlich unter: <https://www.eventim.de/eventseries/school-is-out-musical-des-gymnasiums-oberursel-4192173/?affiliate=TUG#calendar-start=2026-08>

LESERBRIEF

Hitzeschutzplan Oberursel

Zum Thema „Hitzeschutzplan Oberursel“, erschienen in der letzten Ausgabe der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Liest man die beiden Artikel der Fraktion der Grünen und vor allem der Klimaliste, ist die Realisierung des versprochenen Hitzeschutzplans längst überfällig. Auf welche Sommer wird noch gewartet? Man bekommt den Eindruck, dass hier irgendetwas ausgesessen werden soll. Etwas lachhaft mutet es schon an, wenn seitens der Stadt auf den Wald, der übrigens schlimm aussieht, oder das Bachpfädchen verwiesen wird. Dort sind die Wiesen nach der letzten kollektiven Bespaßung bei über 30° zu harten Strohflecken geworden. Wie schlimm, erfahren zu müssen, dass die Stadt Oberursel in Zeiten des Klimawandels weitere 40 Hektar Fläche zur Neubebauung an den Regionalverband zur Flächennutzung gemeldet hat. Warum? Es gibt etlichen Leerstand an Mietwohnungen. Kann Oberursel nur noch Versiegelung und Beton? So wird das innerstädtische Klima und die Lebensqualität der Bürger weiter belastet. Dafür wird

dann die Wasserrampel noch früher auf Rot gestellt. Wasser ist eine nicht unerschöpfliche Ressource. Eine Stadt kann nur so viel wachsen, wie es ihre Infrastruktur zulässt. Wo früher Kleingärten waren, mit Bäumen, Hecken, Blumen und Grünflächen für Vögel und Kleinsäuger, steht jetzt ein gigantischer Betonpallast mit der Bezeichnung Hilfeleistungszentrum. Warum konnte der alte Standort nicht moderat umgebaut werden? Innerstädtisch und an den Feldrändern werden weitere Flächen abgeknabbert, wo es früher hieß, sie seien wichtig für die Frischluftversorgung. Hat das Umweltamt die Temperaturen in den großen Neubaugebieten nach deren Fertigstellung – Alte Leipziger, Wüstenrot – jemals gemessen? Ausgleichsflächen gibt es nicht mehr. Da wird dann auf Bestand verwiesen. Die Biodiversität nimmt weiter Schaden. So macht Leben in Oberursel immer weniger Spaß.

Stefanie Laudan

LOKALSPORT

Wachstumspfad: Neue Leitung für Stierstadts Basketballer

Oberursel (ow) – „Money, Money, Money“ schallte durch die prall gefüllte Vereinshalle des TV Stierstadt. DJ Alex Racky hatte den ABBA-Klassiker aufgelegt, als Tanja Moslener zur ersten Schatzmeisterin der Basketballabteilung gewählt wurde. Der Titel sorgte für Erheiterung bei Eltern, Spielern und Mitgliedern – passte aber zugleich erstaunlich gut zur Situation der Abteilung: In den vergangenen fünf Jahren haben sich sowohl die Zahl der Spieler als auch die Kosten etwa verdreifacht. Mit dem starken Wachstum sind auch die organisatorischen Anforderungen gestiegen. Um mehr Strukturen zu schaffen und die ehrenamtliche Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, fand erstmals eine eigene Abteilungs-sitzung mit der Wahl eines Vorstands statt. Ohne Gegenstimme wählte die Versammlung Jan Schilling zum ersten Abteilungsvorsitzenden und Oliver Knobl zum zweiten Vorsitzenden. Tanja Moslener übernimmt als erste Schatzmeisterin die finanziellen Aufgaben. „Hier in Stierstadt ist etwas Tolles entstanden“, sagt Jan Schilling. „Vor fünf Jahren waren es nur eine Handvoll Kinder, die einmal pro Woche trainierten. Heute haben wir mit U10, U12, U14–1, U14–2, U16 und einer Erwachsenenengruppe bereits sechs Teams und kommen auf mehr als 700 Trainingsstunden im Jahr.“ Wie stark die Abteilung inzwischen gewachsen ist, zeigte sich auch am Tag der Sitzung: Das 100. Elternteil trat dem Kommunikationskanal der Basketballabteilung bei. Dabei beschränkt sich das Angebot längst nicht mehr nur auf Basketball. Die Kinder können beispielsweise am Lauftraining der Leichtathletikabteilung teilnehmen. Zudem gab es ein spezielles Neuro-Athletiktraining mit Judith Schüller. Auch sportlich können die Stierstädter auf Erfolge zurückblicken: Die Teams errangen Meisterschaften in der Kreisliga, Bezirksliga und Landesliga. Für Schilling ist jedoch nicht allein der sportliche Erfolg entscheidend: „Das Besondere ist der Zusammenhalt in Stierstadt. Junge Trainer und erfahrene Übungsleiter gestalten gemeinsam mit allen Helfern und Eltern die Entwicklung der Abteilung.“

Sponsoren und Crowdfunding
Oliver Knobl sieht die Entwicklung mit Begeisterung: „Letztes Jahr war ich hier nur Vater. Jetzt versuche ich als Trainer, im Leitungsteam und im Sponsoring etwas zu dieser engagierten Abteilung beizutragen. Es freut mich, dass heute mit Wolfgang Peschel, Sebastian Stephan, Marc Hintze und Ulrich Heitbrink vier Mitglieder des Vorstands vom Hauptverein unsere Sitzung unterstützen. Die Tauna-Crowdfunding-Aktion der Oberurseler Stadtwerke verlief für uns sehr erfolgreich. Sebastian Stephan stellte gemeinsam mit Jan und mir das wichtige Spendenprojekt auf die Beine.“ Hierbei konnten die Basketballer knapp 2.000 Euro für dringend benötigtes Equipment sammeln. Davon wurden unter anderem zwei Materialschränke, neue Trainingsbälle, ein Tablet für den digitalen Spielbericht, eine Spiel- und Punktestandanzeige, eine Musikbox und Trainingsleibchen angeschafft. Zusätzliche Unterstützung erhielt die Abteilung von der Tau-

nus Sparkasse und der Firma Löw aus Bad Homburg. Weitere Förderer aus der Region sind willkommen. „Wir benötigen noch weitere Unterstützung, gerne auch für neue Trikots, und freuen uns über Hilfe aus der Region“, so Knobl. Auch außerhalb des regulären Spielbetriebs engagiert sich die Abteilung. Gemeinsam mit dem KSFO und der „Kenia Kinder Hilfe“ organisierten die Basketballer das erste 3x3-Turnier im Rahmen des „Orscheler Sommer bewegt“. Die Premiere war laut Knobl ein großer Erfolg. Zudem halfen die Stierstädter Nachwuchstalente beim Pfandraising zugunsten der „Kenia Kinder Hilfe“ während des Bundesligaspiels der Frankfurt Skyliners. In die Skyliners Süwag Energie Arena organisierte die Abteilung mehrere Ausflüge, und die Kinder strahlten bei Gruppenfotos mit Nationalspieler Till Pape oder dem MVP des Albert-Schweitzer-Turniers, Jamie Edeka. Edeka nahm diesen Sommer am NBA-Nachwuchscamp während des NBA All-Star-Wochenendes in Los Angeles teil. Dort zauberten die Superstars LeBron James, Anthony Edwards und Victor Wembanyama. Wie viel Arbeit hinter dem erfolgreichen Aufbau steckt, wurde bei der Versammlung ebenfalls deutlich. „Neben uns als Vorsitzenden haben wir hier so wertvolle Unterstützung“, betont Schilling. Zum Team gehören unter anderem Sebastian Stammler als Schiedsrichterwart, Moritz Melsbach für die Anschaffungen, Marwin Platzbecker für das Material und Lena Lütjens für Social Media. Das Organisationsteam mit Tanja Moslener, Katrin Freiburger, Nicole Racky, Anja Stüfing, Conny Röhr und Anne Berger kümmert sich um Veranstaltungen und gemeinsame Abende. Dirk Gießammer verantwortet die Vereinskleidung, während Floretta Salja die finanzielle Abwicklung bei Veranstaltungen wie dem gemeinsamen Besuch bei den Skyliners übernimmt. „Diese vielen Menschen machen die Entwicklung überhaupt erst möglich“, sagt Schilling. „Wir wollen die Arbeit weiter auf viele Schultern verteilen und dabei den Gemeinschaftsgedanken bewahren.“

Neue Halle und Freiplatz in Sicht
Auch der Ausblick auf die Saison 2026/27 ist vielversprechend. „Die neue, topmoderne IGS-Halle mit drei Feldern soll 2027 eröffnet werden. Dazu kommt der neue 3x3-Freiplatz an der Skateranlage“, so Schilling. Darüber hinaus sind weitere Turniere und Camps geplant. Für Langeweile dürfte bei den Stierstädter Basketballern also auch in der kommenden Saison nicht gesorgt sein. „Auf die Kinder und Jugendlichen sowie auf alle Verantwortlichen im Verein und in der Abteilung wartet einiges“, sagt Schilling. Und vielleicht sorgt DJ und Trommelbeauftragter Alex Racky bei der nächsten Feier wieder für die passende musikalische Untermalung. Nach „Money, Money, Money“ stehen schließlich noch zahlreiche ABBA-Klassiker zur Auswahl – etwa „The Winner Takes It All“ oder „Dancing Queen“. Denn eines wurde bei der Sitzung besonders deutlich: Die Stierstädter Basketballer feiern ihren Sport – aber vor allem feiern sie ihre Gemeinschaft.



Die Vereinshalle Stierstadt platzt bei der Basketball-Sitzung aus allen Nähten. Foto: privat

Der „Bembel Cup“ ist zurück mit hochklassigem Jugendhandball



Erste Bembel-Sieger: Die Jungs der C-Jugend holten sich ungeschlagen die Goldmedaillen – ein Teil der Mannschaft auf der Tribüne. Fotos: Streicher

Oberursel (js) – Der „Orscheler Bembel Cup“ ist zurück. Und wie: Nach knapp 20 Jahren Pause und Generationenwechsel in der Führungsscrew umwehte das Flair des internationalen Handballturniers am Wochenende wieder die EKS-Sporthallen und deren Umfeld wie einst von 1976 an bis in die frühen 2000er-Jahre. Passend zur Wiederbelebung der Sporthallen nach fünf Jahren Sanierungsphase nun die sportliche Wiedergeburt eines Turniers, das weltweit Gäste nach Oberursel zog, von den Alpenländern bis nach Skandinavien, vom damaligen Ostblock bis nach Südeuropa und Südkorea, von Kanada bis Israel, Ägypten und Togo. Hier traf sich die Handballjugend aus aller Welt und machte die TSG Oberursel (TSGO) in der Handballwelt bekannt. Dass der Bembel-Geist zurück ist, war sofort spürbar. Wenn am Samstag um 8 Uhr morgens von Eltern Kuchen und Salat für das große Sportbuffet geliefert wird und aus allen Richtungen junge Sportler von anderen Vereinen anrücken, dann ist „Bembel“... Wenn irgendwie alle aus der großen TSGO-Familie schon da sind, Kids und Eltern und Ehemalige, einsatzbereit für dies und das, was eben zu erledigen ist, wenn man 33 Teams, also ungefähr 600 Leute ohne Fans, eingeladen hat, Schiedsrichter, Zeitnehmer, Trainer, Betreuer, dann ist „Bembel“... Und das kann man nur gemeinsam wuppen. Der harte Kern des Organisationsteams um Tamino Tascher, Nicole Krmek und Kilian Witzel an der Spitze – alle im roten Trikot mit dem Namen „Orga“ hinten drauf – und die anderen zur besonderen Verfügung, wo eben jemand gebraucht wird. Es war der Aufbruch in eine neue Welt, als Richard Stock im Sommer 1970 mit jungen Handballern auf dem Rückweg einer Reise zum Nordkap Oslo ansteuerte. Eine Handballwelt tat sich da auf beim „Oslo-Cup“, ein Turnier mit einem Ausmaß und einem Spirit, den Trainer Richard Stock, damals 24 Jahre alt, und seine Buben gerne mitgenommen und an Generationen Oberurseler Handballer weitergegeben haben. Inspiriert vom skandinavischen Handballfieber wurden daraus jährliche Fahrten zu großen Turnieren, vor allem ins schwedische Lund. Erinnerungen fürs Leben haben sich in den Handball-Hezen von tausenden jungen Handballern aus Oberursel eingenistet, und von ähnlichem internationalen Sportsgeist geprägt sollte dann auch das Turnier um die „Orscheler Bembel“ werden. Mit 135 Mannschaften in besten Zeiten. Zur Premiere der Neuauflage mit einem Einladungsturnier kamen bereits wieder 33 Teams, ein Testlauf mit starken Mannschaften aus unterschiedlichen Regionalligen und der Jugendbundesliga; internationales Flair wird für die Zukunft wieder angestrebt. Drei Altersgruppen gestalten das Turnier, A-, B- und C-Jugend, die Turniersieger wurden bei der Premiere in sieben Gruppen ausgespielt, die weibliche C-Jugend war doppelt besetzt. Hier stellt die TSGO ein Regionalliga-Team, zweithöchste Jugend-Spielklasse in Deutschland, und eine zweite Mannschaft in der Bezirksoberliga. Entsprechend wurden die Gegner eingeladen. Höchstes Niveau auf Jugendebe-ne bot vor allem die weibliche A-Jugend. Klarer Höhepunkt war das Aufeinandertreffen der Gastgeberinnen und der HSG Bensheim-Auerbach

nach zwei Siegen gegen die Regionalligisten HSG Weiterstadt, 19:9, und TV Main Brezzenheim, 13:8, im finalen Spiel um den Turniersieg. Das Team aus dem Leistungszentrum an der Bergstraße mit zwei Nationalspielerinnen in seinen Reihen setzte sich am Ende mit 17:11 gegen die TSGO-Mädels durch und holte sich den ersten Titel der Bembel-Neuzeit. Beide Mannschaften spielen in der Jugend-Bundesliga, die TSGO mit dem Trainer-team Tamino Tascher und Jannis Hägele hat sich erstmals für die höchste Spielklasse qualifiziert. Saisonauftakt ist am Sonntag, 13. September, um 16 Uhr in der EKS-Halle gegen HSV Solingen Gräfrath. Die Regionalliga-B-Jugend der TSGO kam nach vier Niederlagen über den letzten Gruppenplatz nicht hinaus, die C-Jugend hatte vier Teams aus der Regionalliga zu Gast und war mit dem dritten Platz zufrieden und geht optimistisch dem Abenteuer Regionalliga entgegen. Siege gab es gegen HSG Rodgau/Niederroden, 15:10, und die HSG Hungen/Lich, 14:13, knappe Niederlagen gegen Turniersieger Bensheim-Auerbach, 8:11, und Nachbar TSG Münster, 9:10. In der Bezirksoberliga sind die älteren männlichen Jugendmannschaften der TSGO beheimatet. Entsprechend regional waren die Teams eingeladen. Die A-Jugend konnte sich mit drei Siegen auf den zweiten Platz vorspielen und verlor nur gegen Turniersieger TSG Niederrodenbach, 9:12. Die B-Jugend kassierte drei knappe Niederlagen, gewann aber ausreichend gegen Turniersieger SG Bruchköbel. Die C-Jugend ist indes mit gutem Geist und drei Siegen zum ersten Turniersieg der TSGO in der neuen Bembel-Zeit gerockt. Sie tragen jetzt das schwarze Siegertrikot mit der goldgelben Aufschrift „Bembel Cup“ und goldener „1“ im Siegerkranz. Dass es weitergeht mit dem Turnier, war nach der gelungenen Premiere sofort klar. Der „Bembel Cup“ soll wieder wachsend mit Leben gefüllt werden.



Richard Stock (r.) ist unbestrittener Urvater des Oberurseler Jugendhandballs. Über Jahrzehnte war er vor und hinter den Kulissen für seinen Verein tätig. Den gleichen Spirit hat heute Tamino Tascher. Der 24-jährige Student spielt im Oberliga-Team der TSGO, trainiert die Bundesliga-A-Jugend der Mädchen, ist Schiedsrichter und nun einer der Leitwölfe in der Turnierleitung des neuen „Bembel Cup“. Foto: Streicher

WIR GEDENKEN

Wir haben einen geliebten Menschen verloren

Willi Müller

* 6. August 1939 † 29. Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Waltraud Müller

Sabine und Dieter Flach mit Julian & Katie und Leona
Jochen Flach und Susanne Eickemeier mit Sina und Lara

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 4. September 2026, um 11.00 Uhr auf dem Alten Friedhof Oberursel-Süd statt.
Anstelle von Blumenschmuck bitten wir um eine Spende an die Hospizgemeinschaft
Arche Noah, IBAN DE70 5105 0015 0270 0520 53, Kennwort: Willi Müller.

Als der Regenbogen verblasste, kam ein Engel und trug mich mit sanften Schwingen weit über
die sieben Weltmeere. Behutsam setzte er mich an den Rand des Lichts und ich trat hinein.
Ich habe Euch nicht verlassen, bin nur ein Stück voraus.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Christel Zeller

geb. Bender
* 9.8.1944 † 7.8.2026

Du bleibst für immer in unseren Herzen.
Anja und Roland
Jasmin und Marco
Tobi, Laura und Maddi
Nadja

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 3. September 2026,
um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof, An der Waldlust, in Oberursel-Nord statt.

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.
Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt:
Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten?
Joh 14, 2

Wir nehmen Abschied von

Rudi Filter

* 4. 3. 1934 † 4. 8. 2026
Schwanenbeck/Pommern Rosbach v. d. Höhe

Im Namen aller Angehörigen
Frank und Sabine Filter

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, dem 28. August 2026, um 11.00 Uhr
auf dem Friedhof Falkenstein statt.

Kondolenzanschrift: Frank Filter, Mayers Gärten 7, 61462 Königstein im Taunus

Nach einem erfüllten und langen Leben ist unsere liebe Mutter, Oma und Uroma

Elisabeth Krammich

geb. Christian
* 30.11.1927 † 18.08.2026

von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Norbert, Roland, Reimund und Matthias
mit Familien

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 26. August 2026, um 11 Uhr auf
dem Alten Friedhof in Oberursel-Bommersheim statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir höflichst abzusehen.

PIETÄTEN



Pietät **Röhrle** MARION RÖHRL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Wir gingen zusammen im Sonnenschein,
wir gingen zusammen in Sturm und Regen,
niemals ging einer von uns allein
auf unseren gemeinsamen Lebenswegen.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit
müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, guten Vater,
Schwiegevater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel.



Jürgen Randoll

* 22.11.1943 † 22.7.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Gisela Randoll
Oliver und Ruth Randoll
mit Louis, Lucas und Niclas
und im Namen aller Angehörigen

Kondolenzadresse: Gisela Randoll, c/o Pietät St. Ursula, An den drei Hasen 6a, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 28. August 2026, um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof Oberursel Nord statt.

Saisonende in der Johanniskirche

Oberursel (ow) – Wer noch einmal in diesem Sommer die besondere Atmosphäre und Akustik in der Ruine der Johanniskirche in Weißkirchen, Urselbachstraße 59, genießen möchte, ist eingeladen zum Konzert mit dem Streichorchester Taunus am Mittwoch, 30. September, um 18 Uhr. Im Herbst 1982 von Dorothee Birke und Michael Hahn mit ihren Schülern gegründet, hat sich dieses Ensemble zu einem festen Bestandteil der regionalen Musiklandschaft entwickelt. Was als kleine Formation begann, wuchs rasch zu einem engagierten Klangkörper. Bereits 1986 unternahm das Streichorchester Taunus seine erste Auslandsreise nach England und erreichte beim ersten Deutschen Laienorchester-Wettbewerb in Würzburg die höchste Wertung in der Kategorie Jugendstreichorchester. Im Jahr darauf ging es für eine dreiwöchige, von „Jeunesses Musicales de France“ organisierte Konzertreise nach Frankreich mit Auftritten unter anderem in Paris, Bordeaux, Nantes und Le Mans. In den Folgejahren hielt sich das

Orchester dreimal zu Studienaufenthalten im deutsch-italienischen Kulturzentrum Villa Vigoni am Comer See auf und gab dort Konzerte. Besonderer Höhepunkt 1992: eine Konzertreise in die USA im Rahmen eines vom Deutschen Musikrat unterstützten Austausches, mit sieben Auftritten in Michigan und im Bundesstaat New York. Eine weitere vom Deutschen Musikrat und dem Land Hessen geförderte Reise führte das Streichorchester Taunus 1997 in die Türkei zu einem deutsch-tschechisch-türkischen Jugendorchestertreffen. Auch nach vier Jahrzehnten ist die Musizierfreude ungebrochen, und so treffen sich aktuelle und ehemalige Mitglieder des Orchesters ein- bis zweimal im Jahr zu intensiven Proben mit anschließenden Konzerten. Der Verein zum Erhalt der Johanniskirche freut sich, das Streichorchester Taunus beim letzten Konzert dieser Saison in der Ruine zu Gast zu haben. Der Eintritt ist wie immer frei, ebenso Getränke und Brezeln in der Pause. Spenden sind allerdings sehr willkommen.

Dialog stärkt Oberursels Wirtschaftsstandort – Bürgermeisterin Antje Runge besucht regionale Unternehmen

Oberursel (ow) – Der persönliche Austausch mit den Unternehmen vor Ort ist wichtiger Bestandteil einer aktiven Wirtschaftsförderung. Gemeinsam mit Wirtschaftsförderin Ulrike Böhme und dem neuen Citymanager Thomas Kamberg besuchte Bürgermeisterin Antje Runge Oberurseler Unternehmen. Im Mittelpunkt standen aktuelle wirtschaftliche Anforderungen, unternehmerische Zukunftsperspektiven und Informationen rund um die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts Oberursel. Die besuchten Unternehmen stehen beispielhaft für die Vielfalt des Wirtschaftsstandorts Oberursel – vom familiengeführten Produktionsbetrieb über moderne Logistik bis hin zu Digitalisierung, Softwareentwicklung und Finanzwirtschaft. Neben den jeweiligen Unternehmensentwicklungen wurden auch standortbezogene Themen offen angesprochen: Flächenverfügbarkeit, Fachkräftesicherung, Mobilität, Digitalisierung und die kommunalen Rahmenbedingungen. Kritische Hinweise der Unternehmen wurden aufgenommen und konnten teilweise direkt beantwortet werden; weitergehende Anliegen werden von der Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den zuständigen Fachbereichen nachbereitet. „Unternehmensbesuche sind für mich ein wichtiger Teil der Wirtschaftsförderung. Sie geben mir die Möglichkeit, mit Unternehmerinnen und Unternehmern direkt ins Gespräch zu kommen, ihre Herausforderungen kennenzulernen und gemeinsam im Rahmen ökonomischer Transformationsprozesse, Lösungen zu entwickeln. Es geht darum, Unternehmen zu begleiten, Netzwerke zu schaffen und gute Rahmenbedingungen für Investitionen, Innovationen und Wachstum zu bieten. Dass Oberursel sich wirtschaftlich so erfolgreich entwickelt, zeigt sich nicht nur an den zahlreichen engagierten Betrieben und Neuansiedlungen, sondern auch an den historischen Höchstständen bei

den Gewerbesteuererinnahmen – und das entgegen dem allgemeinen wirtschaftlichen Trend. Diese Stärke ist kein Zufall, sondern das Ergebnis einer leistungsfähigen Wirtschaft als Mix von produzierendem Gewerbe und Dienstleistungen, unternehmerischen Mutes und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wirtschaft. Eine starke Wirtschaft schafft die Grundlage dafür, dass wir auch künftig in Bildung, Infrastruktur, Kultur und die hohe Lebensqualität in Oberursel investieren können“, sagt Bürgermeisterin Antje Runge. Wichtig ist es, Hinweise aus der Unternehmerschaft frühzeitig aufzunehmen und in die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts einfließen zu lassen. Den Auftakt bildete die ESM Erodier-Service Müller GmbH, die im zehnten Jahr in Oberursel ansässig ist. Geschäftsführer Peter W. Müller stellte den familiengeführten Spezialbetrieb für hochpräzise Drahterosion, Senkerosion und CNC-Bearbeitung vor. Das Unternehmen fertigt Bauteile unter anderem für den Maschinenbau, die Medizintechnik und die Luftfahrt sowie insbesondere feinmechanische Kleinteile für wissenschaftliche Institute. Im Mittelpunkt des Austauschs standen die aktuelle Auftragsentwicklung sowie die stärkere Vernetzung metallverarbeitender Unternehmen am Standort. Die Wirtschaftsförderung wird hierzu gezielt Kontakte vermitteln und zu einem Fachdialog einladen. Auch die Ausbildung junger Fachkräfte und nachhaltiges Wirtschaften – unter anderem mit einem klimaneutralen Firmenstandort und vollelektrischem Fuhrpark – wurden thematisiert.

Perspektiven für weiteres Wachstum
Bei der Spedition Di Marco informierten die Geschäftsführer Orazio Di Marco und Martin Di Marco über die Entwicklung ihres seit fast sechs Jahrzehnten in Oberursel ansässigen Familienunternehmens.

Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Suche nach einer geeigneten Erweiterungsfläche für den Betrieb. Darüber hinaus wurden Fachkräftesicherung, nachhaltige Logistik sowie die zukünftige Entwicklung des Unternehmens am Standort Oberursel erörtert. Die Wirtschaftsförderung sagte Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Flächen und bei der Vermittlung entsprechender Kontakte zu.

Digitalisierung gemeinsam gestalten
Die Screenion begleitet Unternehmen und öffentliche Auftraggeber bei Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz und Change-Prozessen. Geschäftsführer Reto M. Kiefer und Dorothee Mattheis-Kiefer sehen großes Potenzial darin, ihre Expertise künftig noch stärker in lokale Netzwerke einzubringen. Thema des Gesprächs war auch der Digitalrat, in dem Reto M. Kiefer ehrenamtlich aktiv die Stadt Oberursel unterstützt – weiterhin der Ausbau einer Austauschplattform der digitalen Unternehmerschaft in Oberursel sowie neue Veranstaltungsformate rund um Künstliche Intelligenz und Digitalisierung. Außerdem besuchte Bürgermeisterin Antje Runge die AT+C EDV. Mit den Geschäftsführern Michael Brüning und Wolfgang Schröder tauschte sie sich über aktuelle Entwicklungen der Softwarebranche aus. Das Unternehmen entwickelt Lösungen für Gebäude-, Infrastruktur- und Rechenzentrumsmanagement und ist international tätig. Im Fokus standen Digitalisierung, Energiemanagement und die Erschließung internationaler Kundenkreise. Da die Wirtschaftsförderung derzeit die Kontakte nach Asien vertieft, wurde hier eine Einbindung des Unternehmens vereinbart. Im Austausch mit Rouven Henrich und Markus Haller von der Taunus Sparkasse standen die aktuellen Entwicklungen, vielfältigen Herausforderungen und Chancen für Oberursel im Mittelpunkt – von der Finanzierung kommunaler



Zuletzt noch der Besuch bei der Taunus Sparkasse
Foto: Stadt Oberursel

ler Projekte über die Entwicklung von Immobilien bis hin zu nachhaltiger Transformation. Ein weiteres wichtiges Thema war das langjährige Engagement der Taunus Sparkasse Oberursel. Ob als Partner der Bürgerstiftung Oberursel, die neu aufgestellt wird, um soziale, kulturelle und gesellschaftliche Projekte zu unterstützen oder mit ihrem Einsatz als Sponsor Oberurseler Veranstaltungen – die Verbundenheit mit Oberursel ist deutlich spürbar. Außerdem freut sich Bürgermeisterin Runge auf die baldige Wiedereröffnung der umfassend sanierten Filiale am Epinayplatz. „Mich beeindruckt, mit welcher Verbundenheit sich die Unternehmerinnen und Unternehmer zu Oberursel bekennen. Die Gespräche haben erneut bestätigt, wie vielfältig, innovativ und engagiert unsere Oberurseler Unternehmen sind. Diese Nähe zur Wirtschaft ist mir wichtig. Sie schafft Vertrauen, macht Entwicklungen frühzeitig sichtbar und hilft uns, gemeinsam die richtigen Weichen für einen starken Wirtschaftsstandort zu stellen.“ Die Unternehmensbesuche der Bürgermeisterin werden regelmäßig fortgesetzt.

lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Geigenbauer kauft alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophone, alte E-Gitarren, auch reparaturbedürftig, komme vor Ort. Tel. 0176/37656265

Herr Kunzmann kauft an: Pelze aller Art, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernstein-schmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr. Tel. 06172/9818709

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Herr Wagner sucht Silbermünzen und Silberbarren, privat zum Anlegen, Auszahlung sofort in bar. Tel. 0176/60431216

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Herr Bach aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Pensionierter Uhrmacher kauft Armbänder und Taschenuhren, auch hochwertig oder defekt. Tel. 0151/29706814

AUTOMARKT

Familie Wagner sucht ein Wohnmobil oder einen Wohnwagen (auch mit Wasserschäden). Tel. 0176/60431216

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

Barankauf PKW + Busse

In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

BMW 8er Cabrio gesucht ab Bj. 2022, Benzin/Diesel gepflegt, gerne von privat. Tel. 06171/3219

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Abgeschlossene Garage ab 1.9. frei, 75,- €, Sulzbacher Straße 16, Bad Soden. Tel. 0171/7421215

TG-Stellplatz Schwalbach, Berlinerstr., gute Anbindung an Limes-spange, 70,- € monatl., Tel. 0151/59874539

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler und suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel oder Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf. Zahle bar. Tel. 06401/90160

KENNELNERNEN

Freitag bei Aldi, bitte melde dich. Hast du noch gekocht? Würde dich gern wiedersehen. Schönen Tag, Gruß Uwe. Tel. 0176/42919202

Kl. verh. Oldie, noch aktiv sucht nette, nicht nur fin. interessierte Dame für stressfreie angenehme Treffen tagsüber. Dame jeder Herkunft, gerne mit Erfahrung oder reifer Freundschaft, Vertrauen, Fairness, gerne auch mehr. Danke für ehrliche Kontaktaufnahme. Shortoldieffm@mail.de

Welche Frau tauscht mit mir (m) schöne Fantasien aus? Prickelndes Kopfkino nur per E-Mail oder ggf. per Handy. Alter unwichtig, nur Kreativität zählt! schoenefantasien@tutamail.com

Sie, 68, aus B. Homburg sucht Gleichgesinnte für kulturelle Veranstaltungen, Wanderungen u. Reisen. Tel. 0176/43680379

PARTNERSCHAFT

Gentleman, Ü50, lebensklug, finanziell bescheiden, sucht wohlhabende, großzügige Dame für eine verbindliche Partnerschaft mit Heiratsperspektive. Ich habe kein Vermögen, dafür Geist, Haltung und Zeit. heirat2026@outlook.de

PARTNERVERMITTLUNG

► Inge, 70 J., ehrlich, zärtl. u. ansehnlich, auch meine gute Figur habe ich behalten. Sitzen Sie auch tagel, tagaus allein zu Hause? Wir könnten uns zusammmentun u. müssten nicht mehr eins. sein. Bin eine erf.Autofahrerin u. könnte auch zu Ihnen ziehen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Witwe Claudia 67 mit schöner Figur, vollem Haar, sehr gepflegt mit toller Ausstrahlung. Suche einen liebevollen Partner zum Verlieben. Fühlst du dich auch so einsam und allein und fehlt Dir auch der Kuss am Morgen. Dann melde Dich **ü.Ag.VMA Anruf: 015127186363**

Bärbel, 73 J., 155 groß, bin tüchtig u. verständnisvoll, sauber u. ordentlich, da ich kinderlos geblieben bin, wohne ich hier ganz allein in der Region u. suche pv ernsthaft einen lieben, gerne auch älteren Mann, der mich braucht. Ich würde Sie gerne auch mal mit meinem Auto besuchen, damit wir alles Weitere in Ruhe besprechen können. **Tel. 0151 – 62913879**

► Ursula, 76 J., mit schöner fraul. Figur, ordentliche Hausfrau, Natur-/Gartenliebhaberin u. eine sichere Autofahrerin. In stillen Momenten ist das Alleinsein unerträglich. Ich sehne mich danach, wieder für zwei zu kochen u. Zuneigung zu schenken. Ein ebenso einsamer Witwer bis 86 J. wäre der Richtige für mich. pv **Tel. 0162-7939564**

Liebevoller eleganter Heinz Anfang 70. Bin sehr humorvoll, zuverlässig und treu. Suche eine liebevolle Frau zum Aufbau einer festen Partnerschaft. Bitte meldeDich, freue mich sehr auf deinen Anruf. **01704432364 ü.Marc-Aurel.eu**

BETREUUNG/PFLEGE

24-Stunden-Betreuung im eigenen Zuhause

„Ich will das Beste für meine Mutter.“

FÜR FRANKFURT UND DEN TAUNUS
Telefon: 06171 - 89 29 539

Brinkmann®
PFLEGEVERMITTLUNG

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Wir suchen für eine im Moment noch mobil eingeschränkte, ältere Dame (91) eine Alltagshelferin in Bad Homburg. Ca. täglich 10-14/15 Uhr, 7 Tage/Woche. Keine Pflege, kein putzen, kein bügeln. Bei Interesse bzw. weiteren Fragen, bitte an info.sonnenschein123@gmx.net o. Tel. 0151/54713789

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaushaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Sommerfest und Generalprobe deluxe bei der TSGO



Tomass Timbars (re) von der TSG Oberursel auf dem Spielfeld in Aktion. Foto: TSGO

Oberursel (ow) – Die Sommerpause neigt sich dem Ende entgegen, und bei der TSGO steigt die Vorfreude auf die neue Basketballsaison: Der Verein lädt für das Wochenende gleich zu zwei besonderen Basketball-Ereignissen ein.

Am Freitag, 21. August, steht das große Sommerfest der Abteilung auf dem Programm. Am Sonntag, 23. August, bestreiten sechs Teams die sportliche Generalprobe für die neue Saison. „Wir möchten gemeinsam mit unseren Mitgliedern, Familien, Freunden und allen Basketballinteressierten aus Oberursel den Sommer feiern und gleichzeitig voller Vorfreude in die neue Spielzeit starten“, lädt Abteilungsleiter Michael Benner ein. „Beide Veranstaltungen bieten die Gelegenheit, unsere Abteilung, unsere Teams und unseren Sport hautnah zu erleben.“

Das Sommerfest beginnt am Freitag, 21. August, um 16.30 Uhr hinter der Sporthalle der Feldbergschule. Die Besucher erwartet ein buntes Programm für die ganze Familie. Für die Kinder gibt es zahlreiche Attraktionen und Spiele. Außerdem stellen sich die Traineerinnen und Trainer sowie die Teams der TSG Oberursel Basketball vor. Ein weiterer Höhepunkt ist die Ehrung der Vereinsheldinnen und Vereinshelden.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Salate und Grillgut werden von den Teams mitgebracht und vom Organisationsteam vorbereitet. Der Grill steht bereit. Getränke und Speisen bietet der Förderverein gegen eine Spende an. Für Erwachsene gibt es Musik, gute Stimmung und Zeit zum gemeinsamen Feiern.

Nur zwei Tage später geht es in der Sporthalle des Gymnasiums Oberursel sportlich zur Sa-

che: eine Generalprobe deluxe. Über den Tag verteilt stehen sechs Begegnungen auf dem Programm – von der U10 bis zum Herrenbereich. Der Tag ist die perfekte Gelegenheit, insbesondere die ersten Mannschaften der TSG Oberursel vor dem offiziellen Saisonstart wieder in Aktion zu sehen. Am Samstag, 5. September, beginnt die neue Spielzeit.

Besonderer Höhepunkt um 20 Uhr

Zum ersten Mal findet ein Vorbereitungsspiel der Nachwuchsbasketball-Bundesliga, kurz NBBL, direkt in Oberursel statt. In Kooperation mit der SG Weiterstadt tritt das Team unter dem Namen SG Südhessen/Taunus gegen Makkabi Frankfurt an. Damit kommt hochklassiger Nachwuchsbasketball in die Brunnenstadt. Die TSGO freut sich darauf, gemeinsam mit vielen Fans und Basketballbegeisterten ein echtes Sporthighlight zu erleben. „Kommt vorbei, feuert unsere Teams an und erlebt, wie viel Energie, Teamgeist und Freude in unserem Sport stecken“, sagt Michael Benner. „Die beiden Tage sind eine schöne Gelegenheit für unsere Mitglieder, sich nach der Sommerpause wiederzusehen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam in die Saison zu starten.“

Spiel 1: 10 Uhr – TSGO U10 vs. tbd.
Spiel 2: 12 Uhr – TSGO/Stierstadt U14 vs. SG Weiterstadt
Spiel 3: 14 Uhr – TSGO U16–2 vs. SG Weiterstadt
Spiel 4: 16 Uhr – TSGO U16–1 vs. SG Weiterstadt
Spiel 5: 18 Uhr – Herren 1 vs. SG Weiterstadt
Spiel 6: 20 Uhr – SG Südhessen/Taunus vs. Makkabi Frankfurt

Ein Tag voller Sport und Bewegung

Oberursel (ow) – Am Sonntag, 23. August, lädt der TV 1889 Weißkirchen zu seinem traditionellen Spiel- und Sporttag ein. In diesem Jahr präsentiert sich die Veranstaltung mit einem neuen Konzept: Nachwuchswettkämpfe, Bewegungsangebote für Kinder und zahlreiche Mitmachaktionen machen das Vereinsgelände zum Treffpunkt für Sportler, Familien und interessierte Besucher.

Ein besonderes Highlight sind die erstmals ausgetragenen „TVW Youth Finals“. Dabei kommen die drei Wettkampfsportarten Gerätturnen, Leichtathletik und Tischtennis erstmals an einem gemeinsamen Wettkampftag zusammen. Die Nachwuchssportler des TVW kämpfen dabei um die Vereinsmeistertitel.

„Mit den TVW Youth Finals möchten wir unseren Nachwuchssport stärker in den Mittelpunkt rücken und gleichzeitig zeigen, wie vielfältig der Wettkampfsport in unserem Verein aufgestellt ist“, erklärt der TVW-Vorsitzende Markus Klug.

Parallel zu den Wettkämpfen findet am Vormittag eine Bewegungs-Challenge für Kinder bis acht Jahre statt. An verschiedenen Stationen können die jüngsten Teilnehmer laufen, springen, balancieren und spielerisch ihr Können testen. Das Angebot richtet sich ausdrücklich nicht nur an Vereinsmitglieder: Alle

Kinder, die Spaß an Bewegung haben oder den TVW kennenlernen möchten, sind willkommen.

Ab Mittag öffnet sich das Programm dann für alle Besucher. Unter dem Motto „Ausprobieren. Mitmachen. Entdecken.“ laden verschiedene Mitmachangebote dazu ein, Sportarten kennenzulernen und selbst aktiv zu werden. Für die passende Stärkung sorgen eine Food-Station sowie die Energie-Bar mit erfrischenden Getränken.

Mit der Neuausrichtung soll der Spiel- und Sporttag künftig noch stärker zu einem gemeinsamen Erlebnis für den gesamten Verein und interessierte Gäste werden. Wettkampfsport, Breitensport und niedrigschwellige Bewegungsangebote werden an einem Tag miteinander verbunden.

„Unser Spiel- und Sporttag soll zeigen, wofür der TVW steht: für Freude an Bewegung, sportliche Leistung und vor allem für ein lebendiges Miteinander. Wir möchten unsere Türen öffnen und Familien, Freunde und Interessierte einladen, unseren Verein ganz unmittelbar zu erleben“, so Markus Klug.

Der TV Weißkirchen freut sich auf zahlreiche Besucher, spannende Wettkämpfe und einen abwechslungsreichen Tag auf dem Vereinsgelände an der Oberurseler Straße 16.

2. Skateboard-Contest

Oberursel (ow) – Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Orscheler Sommer bewegt“ veranstaltet der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) gemeinsam mit der Oberurseler Skater-Community und dem Jugendrat Oberursel am Samstag, 22. August, auf der Skateranlage Stierstadt, Zimmersmühlenweg 85, zum zweiten Mal einen Skateboard-Contest.

Mitmachen kann jeder, der sicher auf dem Skateboard unterwegs ist. Der Wettstreit um coole Moves und kreative Tricks beginnt um 12 Uhr mit der kostenfreien Anmeldung und dem Warm-up.

Die Kids unter 16 Jahren gehen ab 13 Uhr an den Start. Danach folgen ab 14 Uhr die älteren Girls und ab 15 Uhr die älteren Boys.

„Nach dem Erfolg der Premiere im vergangenen Jahr möchten wir wieder alle Skateboard-Fans – ob Aktive oder Zuschauerinnen und Zuschauer – herzlich einladen, dabei zu sein. Zeigt eure Tricks, feiert die Community und erlebt einen Tag voller Action, Leidenschaft und echter Skater-Vibes“, so der Geschäftsführer des KSfO, Martin Krebs.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersgruppen und Levels – von der Nachwuchshoffnung bis zum Szene-Pro. Der Spaß und die Begeisterung für den Skatesport stehen dabei im Vordergrund.

Tolle Preise werden vom KSfO und dem Jugendrat zur Verfügung gestellt. Alle Skater sind willkommen - werdet Teil der Orscheler Skater-Community!

Sonja Schulte-Mäter mit starken Leistungen bei der U18-EM

Oberursel (ow) – Sonja Schulte-Mäter aus Oberursel-Bommersheim hat bei den U18-Europameisterschaften im italienischen Rieti überzeugt. Die 16-jährige Athletin von Eintracht Frankfurt kehrte von ihrem ersten internationalen Einsatz im Trikot der deutschen Nationalmannschaft mit einer neuen persönlichen Bestleistung und vielen wertvollen Erfahrungen zurück.

Bereits im Vorlauf über 100 Meter setzte Sonja ein Ausrufezeichen: Mit 11,79 Sekunden verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit und qualifizierte sich souverän für das Halbfinale. Dort bestätigte sie ihre starke Form mit 11,83 Sekunden und verpasste den Einzug ins Finale nur knapp. Ein weiterer Höhepunkt folgte

im Finale der deutschen Medley-Staffel, 100-200-300-400 Meter. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen belegte Sonja einen hervorragenden 7. Platz.

Nach den Hessenmeistertiteln über 100 Meter und 100 Meter Hürden, der deutschen Vize-meisterschaft über 100 Meter sowie Platz vier über die Hürden bestätigte die Schülerin aus Oberursel-Bommersheim damit auch auf internationaler Bühne ihr großes Potenzial. Mit ihrer neuen Bestzeit, dem Einzug ins Halbfinale und dem 7. Platz mit der Medley-Staffel blickt Sonja optimistisch auf die kommenden Jahre. Eintracht Frankfurt und viele Leichtathletik-Fans aus Oberursel dürfen stolz auf die Entwicklung des Nachwuchstalents sein.

KI, Krieg und eine Kultur der Liebe Enzyklika

Oberursel (ow) – Künstliche Intelligenz, kurz „KI“, bestimmt immer mehr das Leben und die öffentliche Diskussion. Wie weit kann und darf KI gehen, wo liegen Chancen und Risiken? Das sind nur einige der damit verbundenen Fragen. Papst Leo hat in seinem ersten Schreiben diese Thematik aufgenommen und gibt Impulse für die Gegenwart aus der Tradition der katholischen Soziallehre.

Bei einem Gesprächsabend am Dienstag, 1. September, um 20 Uhr im Kulturcafé Windrose in Oberursel werden Diakon Mathias Wolf und Dr. Stefan Silber, Dozent an der Universität des Saarlandes, die neue Sozialenzyklika von Papst Leo XIV. und ihre Sicht auf die Welt und die Künstliche Intelligenz in den Blick nehmen. Für Snacks und Getränke ist das Kulturcafé ab 19.30 Uhr geöffnet. Eine Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme über die Homepage des Kulturcafés im Internet unter www.kulturcafe-windrose.de/services-9, erleichtert die Planung deutlich.



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rental
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Entrümpelung & Haushaltsauflösung
Schnell • Zuverlässig • Preiswert
✔ **Seit 2012 im Einsatz**
✔ **Kostenlose Besichtigung**
Wohnungen • Häuser • Keller • Garagen • Büros
0152 36685156
KS-Facilityservices.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(06171) 6288-0

Das Zuhause in natürlicher Balance

(DJD). Bei einem neuen Wandanstrich zählt nicht nur der optische Eindruck, sondern auch die Ingredienzien im Farbeimer. Naturmaterialien wie Kreide, Lehm oder Kalk können Feuchtigkeit regulieren, eine Schimmelbildung unterbinden und ein gesundes Raumklima fördern. So basieren etwa die Naturell Kreidefarben von Schöner Wohnen-Farbe auf Kreide, Porzellanerde und hochwertigen Pigmenten. Die vegane, emissionsarme Rezeptur kommt gänzlich ohne Konservierungsmittel aus, das ist ein Vorteil nicht nur für Allergiker. Die 20 pudermatten Farbtöne eignen sich für Wände und Holzmöbel gleichermaßen. Erhältlich sind die Kreidefarben im Fachhandel sowie in zahlreichen Bau- und Fachmärkten, unter www.schoener-wohnen-farbe.com finden sich weitere Inspirationen.



Kreidefarben bringen ein natürliches Ambiente ins Zuhause und fördern ein gesundes Raumklima. Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

Anzeige

Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Oberursel tritt in die Pedale beim „STADTRADELN“

Oberursel (ow) – Vom Sonntag, 23. August, bis zum Samstag, 12. September, beteiligt sich Oberursel zum 16. Mal am „STADTRADELN“ – einer internationalen Kampagne von Klima-Bündnis Services. Bürgermeisterin Antje Runge ruft auf: „Alle Oberurselerinnen und Oberurseler sind eingeladen, gemeinsam 21 Tage allein oder im Team in die Pedale zu treten. Machen Sie mit und steigen Sie im Alltag möglichst oft aufs Rad, für Lebensqualität und Klimaschutz!“ Eingeladen zum „STADTRADELN“ sind Einzelpersonen, Familien, Betriebe, Vereine, Fachleute aus Verwaltung, Planung und Politik – einfach alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben. Dabei steht nicht nur der Wettbewerb im Vordergrund: Die gesammelten Daten helfen, die Radverkehrsinfrastruktur gezielt zu verbessern, und machen auf Problemstellen aufmerksam. Bürgermeisterin Antje Runge: „Insgesamt wurden 2025 mit fast 135.000 geradelten Gesamtkilometern im Vergleich zu Autofahrten 22 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Vielleicht schaffen wir es, diese Leistung noch weiter nach oben zu schrauben? Laden Sie gerne Familienangehörige, Kolleginnen und Kollegen, Mitschülerinnen und Mitschüler oder Vereinsmitglieder zur Teilnahme im gemeinsamen Team ein.“

Schulradeln

Im gleichen Zeitraum findet der Wettbewerb „Schulradeln“ statt. Hierbei sind Schüler, Eltern sowie die Lehrerschaft dazu aufgerufen, gemeinsam kreative Aktionen rund ums Fahrradfahren zu entwickeln und viele Radkilometer für ihre Schule zu sammeln. Tour de Hochtaunuskreis Im Zeitraum des „STADTRADELNS“ findet ebenfalls die „Tour de Hochtaunuskreis“ statt. Die erste Etappe dieser Rundtour durch den gesamten Landkreis findet am Sonntag, 23. August, statt und führt von Friedrichsdorf über Bad Homburg und Steinbach nach Ober-

ursel – am Samstag, 29. August, geht es weiter über Kronberg und Königstein bis nach Schmitten. Bestandteil der Tour ist ein Staf-felholz, das von politischen Vertreterinnen und Vertretern weitergereicht wird. Eingeladen zur Tour sind alle, die Spaß am Radfahren haben und ihr STADTRADELN-Kilometerbuch füllen möchten. Weitere Informationen zur Tour de Hochtaunuskreis gibt es unter www.hochtaunuskreis.de/Themenfelder/Verkehr-Mobilität/Mobilität/STADTRADELN/.

Radtour für Neubürger

Ebenfalls am Sonntag, 23. August, bietet die Stadt in Kooperation mit dem ADFC Hochtaunus eine besondere Radtour für frisch Hinzugezogene an, die ihre neue Heimatstadt besser kennenlernen möchten. Teilnehmende können zwischen zwei Strecken wählen – eine ist speziell für Familien mit Kindern konzipiert und etwa 7 Kilometer lang, die zweite ist mit 13,5 Kilometern etwas länger und für Radfahrende jeden Alters geeignet. Beide Touren starten um 10 Uhr auf dem Rathausplatz und enden um etwa 12 Uhr an der Feuerwache in der Marxstraße. Um Anmeldung im Internet unter tours-terme.adfc.de/suche?unitKey=16010802 wird gebeten.

Anmeldung fürs „STADTRADELN“ und Schulradeln

In Internet unter www.stadtradeln.de/register können sich Fahrradbegeisterte ab sofort für das „STADTRADELN“ sowie den Wettbewerb Schulradeln anmelden. Infos zum Schulradeln gibt es unter www.besserschule.de/schulradeln/. Weitere Informationen zur Aktion gibt es auch im Internet unter www.facebook.com/stadtradeln/ und www.instagram.com/stadtradeln/#. Für Fragen zur Aktion stehen die Ansprechpartner der Stadt Oberursel, Sandra Portella, Telefon 06171-502-412, und Falko Görres, Telefon 06171-502-442, Abteilung Nachhaltigkeit, Klima-, Umweltschutz und Mobilität, E-Mail stadtra-

tal Frankfurt RheinMain 2026. Die Stadtbücherei ist dabei längst zu einem festen Ort des Projekts geworden: Hier sind mehrere Babbelbänke zu Hause, die zum Hinsetzen, Zuhören und miteinander Reden einladen. So entsteht auch rund um die Ausstellung Raum, um über die Arbeiten und Gedanken der Schüler ins Gespräch zu kommen. „Uns gefällt besonders, dass wir den Schülerinnen und Schülern nicht erklären, was Demokratie ist. Sie zeigen uns mit ihren Arbeiten selbst, was sie damit verbinden und was ihnen wichtig ist“, sagt Edi Lintelow von der Marktplatz-Initiative. Ein Stück der Ausstellung wird dabei sogar bleiben: Eines der im Rahmen des Schulprojekts entwickelten Symbole wird künftig eine Babbelbank schmücken und so die gestalterische Auseinandersetzung mit Demokratie auch über die Ausstellung hinaus sichtbar machen. Die Ausstellung wird am Mittwoch, 26. August, um 10 Uhr in der Stadtbücherei Oberursel eröffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter babbel-with.me.

Mit autobiografischem Schreiben Erinnerungen bewahren

Oberursel (ow) – Jeder Mensch trägt Geschichten in sich. Begegnungen, Wendepunkte, glückliche Momente und Herausforderungen prägen das Leben und machen jeden zu dem Menschen, der er heute ist. Doch oft bleibt der Wunsch, diese Erinnerungen festzuhalten, nur eine Idee: Wo fängt man an? Was ist wirklich wichtig? Und wie bringt man das eigene Leben überhaupt zu Papier? Der Kurs „Autobiografisches Schreiben“ der VHS Hochtaunus unterstützt alle, die ihre persönlichen Erinnerungen aufschreiben und für sich selbst oder kommende Generationen bewahren möchten. Ob für Kinder und Enkel oder einfach als Geschenk an sich selbst – das eigene Leben in Worte zu fassen, schafft lebende Erinnerungen und eröffnet oft einen neuen Blick auf den eigenen Lebensweg. Gemeinsam mit Sabine Schabicki bringen die Teilnehmenden am Dienstag, 25. August, an insgesamt zehn Terminen, immer dienstags von 10.30 bis 12.30 Uhr, Struktur in ihre Erinnerungen und lernen von der Dozentin ver-

schiedene Methoden und Schreibtechniken kennen, die den Einstieg erleichtern. Schritt für Schritt entstehen aus ersten Gedanken Worte, aus Worten Sätze und schließlich persönliche Geschichten. Der Kurs findet im VHS-Seminarhaus „Alte Post“ in Oberursel statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 120 Euro. Schabicki richtet sich mit ihrem Angebot sowohl an Menschen, die noch nie autobiografisch geschrieben haben, als auch an alle, die bereits erste Texte verfasst haben und neue Impulse für ihr Schreiben suchen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – lediglich die Bereitschaft, sich auf die eigene Geschichte einzulassen. So wird aus der Frage „Wo soll ich nur anfangen?“ schon bald der erste Satz einer ganz persönlichen Lebensgeschichte. Weitere Informationen und Anmeldung sind im Internet unter www.VHS-hochtaunus.de zu finden. Für Informationen und Anmeldungen steht auch das Serviceteam der VHS Hochtaunus unter Telefon 06171-5848-0 zur Verfügung.

IMMOBILIENMARKT

Suche Haus / Wohnung zum Kauf

Renovierungsbedürftig? Kein Problem!

Von Privat - Finanzierung gesichert.

☎ 0175 / 33 90 685

Anzeigen-Hotline:

06171-6288-0

Südeifel, 54662 Speicher

exklusive, massive Stadtvilla mit Keller

Bj. Nov. 2024, 7 ZKB, Du.,WC. E-Kü. Wfl ca 149 m², 5 x Kellerr. Eckgrundstück ca. 605 m² (Alttersruhesitz, Feriendomizil, gute Vermietbarkeit etc.) VK 525.000,- €

hillahand@googlemail.com

.....

GRUNDSTÜCK IN OBERURSEL GESUCHT!

Wir suchen für einen vorgemerkten, solventen Kunden ein Grundstück zur Bebauung. Gerne auch mit Altbestand oder Abrisshäusern. Sichere und diskrete Abwicklung garantiert.

VON POLL IMMOBILIEN

Tel: 06171 – 88 75 70

E-Mail: Oberursel@von-poll.com

STELLENMARKT

Für unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE** zum baldigen Eintritt als

HOTEL-REINIGUNGSKRAFT m/w/d in Teilzeit

PARKHOTEL AM TAUNUS

Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200

bewerbung@parkhotel-am-taunus.de

Komm in unser Team!

Unser junges & engagiertes Team im TaunaBad sucht ab sofort oder später Verstärkung

Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d)

Vollzeit in unserem Kombibad

Das wünschen wir uns:

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
- Rettungsfähigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrung in der Durchführung aller gängigen Schwimmkurse

Infos:

swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de

STADTWERKE OBERURSEL

www.stadtwerke-oberursel.de

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche

Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung

Eschborner Woche · Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Bad Sodener Woche

amend rechtsanwälte ist eine wirtschaftsrechtlich ausgerichtete Kanzlei mit Schwerpunkt Insolvenzrecht. Für unseren Standort in Kronberg suchen wir eine/n Kollegin/Kollegen als

Büro-/Schreibkraft (m/w/d) in Voll-/Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Schreiben nach Diktat, eigenständige Erstellung von einfacher Korrespondenz, Eingabe von Stammdaten, Vorbereitung von Berichten, Schriftsätzen und sonstigen Schreiben an das Gericht, Korrektur von Dokumenten und Überprüfung von Anlagen,
- Erstellung einfacher Tabellen,
- Sichtung der Korrespondenz, Verschlagwortung von Dokumenten und Ablage,
- Übernahme organisatorischer Aufgaben,
- Entgegennahme von Telefonaten, Erstellung von Telefonnotizen,
- Wahrnehmung von allgemeinen Sekretariatsaufgaben,
- Unterstützung verschiedener Bereiche bei allgemeinen Aufgaben.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im Büro wären wünschenswert,
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und idealerweise mit Winsolvenz und LEXolution.DMS,
- Formulierungstalent und sichere Beherrschung von Grammatik, Orthographie und Interpunktion,
- Präzise und strukturierte Arbeitsweise, Teamgeist, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung, die Möglichkeit zur Fort- und Weiterbildung und ein kommunikatives und lösungsorientiertes Team.

Bewerbungen von „Wiedereinsteigern/Wiedereinsteigerinnen“ stehen wir positiv gegenüber.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte schriftlich oder per E-Mail an: bewerbung@ra-amend.de.

amend rechtsanwälte

Minnholzweg 2b • 61476 Kronberg im Taunus

www.ra-amend.de

Exklusiv präsentiert von:



Spielbank
Bad Homburg
1841



Der Tigerpalast
zu Gast in
Bad Homburg

Am
10.+11.
Oktober
2026

Jetzt
Tickets
sichern!



Frankfurt Ticket
RheinMain

Kartenvorverkauf ab sofort bei Tourist Info im Kurhaus Bad Homburg, Tel. 06172 1783710 und unter www.frankfurtticket.de.

LESERBRIEF „Geschockt vom Mäheinsatz“

Zum Thema „Mäheinsatz“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Entsetzt habe ich am vergangenen Dienstag, 11. August, beobachten müssen, wie die Feldränder vom Mäher und den mit Schnursensen bestückten Mitarbeitern des BSO sowohl im Bommersheimer Feld als auch am Stierstädter Bahnhof abrasiert wurden. In Zeiten wie diesen, wo extreme Hitze und Trockenheit Menschen, Tieren und Pflanzen zusetzen, ist es für mich völlig unverständlich, wie man die letzten Wegwarten, Schafgarben und Rainfarn, die der Trockenheit trotzen und den Insekten Nahrung bieten, abmähen kann. Umweltverbände, Tierschützer und Initiativen rufen dazu auf, Wasser für die notleidenden Tiere bereitzustellen, um ihr Überleben zu sichern. Insekten finden in dieser Trockenperiode sehr schwer überhaupt Nahrung und sind für jede

Nektar spendende Pflanze dankbar. Sicherlich ist diese Situation auch den Verantwortlichen beim BSO bekannt, oder nicht? Wo bleibt hier die klimaangepasste Arbeitsanweisung an die Mitarbeiter? In meinen Augen ist dies eine Verschwendung von personellen und maschinellen Ressourcen. Das Benzin für den Mäher hätte man sparen können und die Mitarbeiter wären besser mit Wässern und Hacken von Beeten beauftragt worden. Welcher private Gartenbesitzer mäht zur Zeit unter Aufwirbelung von viel Staub seinen nicht mehr existenten Rasen? Mein dringender Appell richtet sich hier an die Verantwortlichen: Veränderte Situationen erfordern angepasstes Verhalten von uns allen! Ein „Weiter so!“ kann und darf es nicht mehr geben.

Susanne Wiesner

Naturpark Taunus lädt ein zum „Festlichen Landstein-Wochenende“

Region (ow) – Wenn Musik, Theater, Wanderung und Gottesdienst aufeinandertreffen, dann ist wieder „Festliches Landstein-Wochenende“. Von Freitag, 21. bis Sonntag, 23. August, lädt der Naturpark Taunus gemeinsam mit seinen Partnern an die historische Kirchenruine Landstein bei Weilrod ein. Vor der beeindruckenden Kulisse der ehemaligen Wallfahrtskirche erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das Kultur, Geschichte, Natur und Begegnung miteinander verbindet. Den Auftakt macht am Freitag, 21. August, das Duo Diveux um 20 Uhr mit ihrem Chansonabend „Sommer. Wild!“. Simone Neubauer und Tobias Orzeszko präsentieren unter freiem Himmel ein stimmungsvolles Programm mit Chansons, Liedern und musikalischen Geschichten. Mal humorvoll und augenzwinkernd, mal nachdenklich und berührend nehmen sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Facetten des Sommers und des Lebens. Am Samstag, 22. August, folgt um 19 Uhr das Theaterstück „FINDING HESSEN – Die kürzeste Geschichte Hessens aller Zeiten“. Schauspieler Tino Leo schlüpft als Ein-Personen-Ensemble in sämtliche Rollen und erzählt die Geschichte Hessens mit Tempo, Witz und viel Spielfreude. Die mehrfach ausgezeichnete Inszenierung verbindet historische Fakten mit unterhaltsamem Schauspiel und verspricht einen ebenso lehrreichen wie kurzweiligen Abend. Die Veranstaltung zählt zur World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 (WDC), die unter dem Motto „Design for Democracy“ steht. Im Anschluss ist eine kleine Diskussionsrunde mit Tino Leo und Landrat Ulrich Krebs geplant. Der Sonntag, 23. August, steht ganz im Zeichen der Gemeinschaft. Im Rahmen von „Kirche unterwegs“ starten um 10 Uhr zwei geführte Wanderungen – jeweils am Bahnhof Wilhelmsdorf und am Bahnhof Neu-Anspach. Beide Gruppen treffen gegen 12.30 Uhr an der Kirchenruine Landstein ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgt um 14 Uhr ein festlicher Open-Air-Gottesdienst der Familienkirche Herz Jesu der Pfarrei Sankt Marien Bad Homburg-Friedrichsdorf. Den Gottesdienst hält Prof. Dr. Wolfgang Beck von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt. Bei Kaffee und Kuchen klingt das Wochenende anschließend in geselliger Atmosphäre aus. Ein Shuttle bringt Besucherinnen und Besucher bei Bedarf zum Bahnhof zurück. „Die Kirchenruine Landstein ist einer der faszinierendsten Kulturrorte im Naturpark Taunus. Das „Festliche Landstein-Wochenende“ zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie sich Geschichte, Kultur und Natur auf einzigartige Weise miteinander verbinden lassen. Wir freuen uns, gemeinsam mit unseren Partnern viele Besucher an diesem besonderen Ort begrüßen zu dürfen“, sagt Landrat Ulrich Krebs, Vorsitzender des Naturparks Taunus. Das Kulturdenkmal zählt zu den bedeutendsten mittelalterlichen Sakralbauten im Taunus. Nach ihrer aufwendigen Sanierung hat sich die Kirchenruine zu einem besonderen Veranstaltungsort entwickelt, an dem Kultur und Natur in außergewöhnlicher Weise zusammenkommen.

Organisatorisches

Für die Veranstaltungen am Freitag und Samstag ist eine Anmeldung über den Veranstaltungskalender des Naturparks Taunus notwendig. Da es abends kühl werden kann, empfiehlt sich das Mitbringen von warmer Kleidung und/oder Decken. Die Wanderung und der Open-Air-Gottesdienst am Sonntag sowie das anschließende Beisammensein sind frei zugänglich; für eine bessere Organisation wird auch hier um eine Anmeldung gebeten. Es gibt keine Parkmöglichkeiten am Veranstaltungsort. Parkmöglichkeiten werden in Altweilna, An der Hohl 14, bereitgestellt. Von dort verkehrt kontinuierlich ein Pendelbus zwischen Parkplatz und Veranstaltungsort. Das Veranstaltungswochenende ist kostenfrei, der Naturpark freut sich jedoch über eine Spende. Interessierte können zusätzliche Informationen sowie Anmeldemöglichkeiten im Internet unter www.naturpark-taunus.de/veranstaltungen finden.



Goldmünzen



Zahngold



Goldschmuck



Silberbesteck / Silberbarren



PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | ÖHRLOCHSTECHEN

MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD! ZAHLEN BIS ZU 9.500€ FÜR PELZE



PELZE ALLER ART



Lederjacken aller Art



Hüte aller Art



Furücken



Trachten aller Art



Ankauf von Louis Vuitton Taschen



Taschen aller Art



Goldmünzen aller Art



Edeluhren aller Art



Porzellan aller Art



Tafelsilber aller Art



ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG

ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLIEDER. AUCH LAMMFELLMÄNTEL ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD! ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN, LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART

PREIS BIS 9.500€*

*IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

DONNERSTAG

20

August

FREITAG

21

August

SAMSTAG

22

August

MONTAG

24

August

DIENSTAG

25

August

MITTWOCH

26

August

DONNERSTAG

27

August

FREITAG

28

August

SAMSTAG

29

August

WIR ZAHLEN BIS ZU

151,00€,-

PRO GRAMM GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11

TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8

61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON 9:30 - 18:00 UHR